

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 87

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag, den 13. April 1968
Berne, samedi 13 avril 1968

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N° 87

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

Das Schweizerische Handelsamtsblatt erscheint am Ostermontag nicht - La Feuille officielle suisse du commerce ne paraît pas le lundi de Pâques

N° 87 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Kantonale Depositenstellen (7. Nachtrag). - Offices cantonaux de consignation (7^e supplément). - Casse cantonali di depositi (7^o complemento).

Bestand der Kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte, Mitte Februar 1968. - L'effectif à la mi-février 1968 de la main-d'œuvre étrangère soumise au contr. - Effettivo dei lavoratori stranieri sottoposti a controllo a metà febbraio 1968.

Auslands-Postüberweisungsdiens. - Service international des virements postaux.

Postcheckverkehr, Beitritte. - Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.
Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch einiglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. St. Gallen - Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (815²)

Erste Auskündigung
Gemeinschuldnerin: Elizabeth AG., Strumpffabrik, Binzstrasse 2, 9242 Oberuzwil.
Konkurrenzeröffnung: 4. April 1968.
Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 23. April 1968, 15 Uhr, im Hotel Rössli, Flawil.
Eingabefrist für Forderungen; Wert 4. April 1968: bis 13. Mai 1968. Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 3. Mai 1968, betreffend die Parzellen in Oberuzwil:
Nr. 125, Fabrikgebäude an der Binzstrasse 2
Nr. 64, Wohnhaus Binzstrasse 7
Nr. 567, Reservoir
Nr. 1422, Hydrantenhaus an der Binzstrasse
Der Grundbuchsatz liegt beim Konkursamt Untertoggenburg in Flawil zur Einsicht auf.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5000 Aarau (737²)

Gemeinschuldner: Maurer Otto, geb. 19. Februar 1928, von Schmiedrue, Büroangestellter, in 5032 Rohr, Rupperswilerstrasse 498.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 13. März 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 27. April 1968.

Kt. Aargau - Konkursamt, 4800 Zofingen (738²)

Gemeinschuldner: Hunziker Franz, geb. 1930, Bodenleger, von Oberkult, in Strengelbach (früher in Suhr, neue Aaraustrasse 10, wohnhaft), gewesener Kollektivgesellschafter der Firma Franz Hunziker & Co., Bodenbeläge, Suhr.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 21. März 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis und mit 26. April 1968.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Kt. Schwyz - Konkursamt March, 8853 Lachen (816)

Einstellung eines konkursamtlichen Liquidationsverfahrens
Das über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Halytsky Wladimir, geb. 1927, wohnhaft in Lachen, am 16. Januar 1968 eröffnete konkursamtliche Liquidationsverfahren wird mangels Aktiven auf Grund der Verfügung des Konkursrichters vom 6. April 1968 als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger binnen zehn Tagen die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 800.- leistet.

Kt. Schwyz - Konkursamt March, 8853 Lachen (817)

Einstellung eines konkursamtlichen Liquidationsverfahrens
Das über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Schmid-Ott Eduard, geb. 1907, wohnhaft in Siebnen, am 2. Februar 1968 eröffnete konkursamtliche Liquidationsverfahren wird mangels Aktiven auf Grund der Verfügung des Konkursrichters vom 6. April 1968 als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger binnen zehn Tagen die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 500.- leistet.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251) (L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Land, 6000 Luzern (818)

Abänderung des Kollokationsplanes
Im Konkurs über Widmer Josef, wohnhaft Spitzmattstrasse 5, in Kriens, Inhaber der Spielwarengeschäfte, Bleicherstrasse 23, früher Metzgerriele 13, in Luzern, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Land zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5400 Baden (819)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes zufolge nachträglicher Forderungsmeldung
Liquidat: Ringger Ernst, 1926, Kaufmann, in Bergdietikon.
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 23. April 1968.

Ct. de Vaud - Office des faillites 1392 Grandson (826)

Failli: Vuillermet Roger, articles souvenirs, Provence.
Date du dépôt: 13 avril 1968.
Délai pour interter action en opposition: 23 avril 1968; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (820)

Failli: Bays-Passera Oscar, maçonnerie, actuellement avenue V. Ruffy 18, à Lausanne.
Date du dépôt: 13 avril 1968.
Délai pour interter action en opposition: 23 avril 1968; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).
La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

Konkurssteigerungen

(SchKG. 237-259)

Kt. St. Gallen - Konkursamt Altoggenburg, Wil (821)

Requisitionsauftrag der Konkursverwaltung
Gemeinschuldnerin: Finanzgesellschaft für Handel und Grundbesitz, Stampfenbachstrasse 63, Zürich (früher Bank für Grundbesitz AG.).
Ganttag: Montag, den 13. Mai 1968, 15 Uhr.
Lokal: Hotel Bahnhof, Bazenheid (St. Gallen).
Grundpfand: Liegenschaft im Norenberg, Gemeinde Kirchberg (St. Gallen) (H. P. Bd. 51, Nr. 217), bestehend aus: zirka 215,20 Aren Wiese und Scheune, Nr. 1268.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 75 000.-
Die Steigerungsbedingungen können vom 22. April 1968 an auf dem Konkursamt Altoggenburg, Zürcherstrasse 84, Wil (St. Gallen), eingesehen werden.
9500 Wil (St. Gallen), den 8. April 1968

Konkursamt Altoggenburg, Wil

Kt. Aargau - Konkursamt Zurchach (822)

Im ordentlichen Konkursverfahren über die Firma Kalt & Brunner AG., Tisch- und Stuhlfabrik, in Kleindöttingen/Böttstein, gelangt am Freitag, den 17. Mai 1968, um 15 Uhr, im Gasthaus zum Aarhof, in Kleindöttingen, an eine einmalige öffentliche Steigerung:
Int. Reg. Böttstein Nr. 1898
64,34 a Gebäudeplatz, Hofraum, Anlagen, Sandacker, Fabrikgebäude, Holzschopf und Anbaute, Nr. 136, brandversichert zu Fr. 220 000.-
Anmerkungen:
1. Regulierungsgebiet.
2. Zugehör: Die gesamten Einrichtungen, wie Büromobiliar, Maschinen, Werkzeuge und Fabrikgerätschaften der Tisch- und Stuhlfabrik, im Schätzungswerte von Fr. 125 000.-
Dienstbarkeiten und Grundlasten:
Last: Duldung des Grundwasserstandes zu Gunsten Aarewerke AG. Brugg und allfälliger Rechtsnachfolger.
Das Ergebnis der Bereinigung bleibt vorbehalten.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 350 000.-
Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen ab 6. Mai 1968 auf dem Konkursamt Zurchach zur Einsichtnahme auf.
Besichtigung der Liegenschaft am Steigerungstag von 13.30-14.30 Uhr.
8437 Zurchach, den 9. April 1968 Konkursamt Zurchach

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.
Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Schaffhausen - Konkurskreis Schaffhausen (823)

Schuldner: Schwarz Siegfried, Warenhaus, Zentralstrasse 68, Neuhäusern am Rheinfall.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Kantonsgericht Schaffhausen: 12. März 1968.
Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis zum 12. Juli 1968.
Sachwalter: Dr. G. Bosonnet, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 60, 8200 Schaffhausen.
Eingabefrist: Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen dem Sachwalter innert einer Frist von 20 Tagen, d. h. bis 3. Mai 1968 einzureichen.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 29. Mai 1968, 15 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Schaffhausen, Vordergasse 26, 2. Stock, Schaffhausen.
Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

(SchKG. 316^a bis 316)

Kt. Zug - Konkurskreis Zug (827)

Schuldnerin: Derungs AG., Hoch- und Tiefbauunternehmung, 6313 Menzingen.
Traktanden: gemäss Art. 302 und 316 b SchKG.
Die Gläubigerversammlung findet statt: Freitag, den 10. Mai 1968, 14.30 Uhr, im Hotel Rössli am See, 1. Stock, Vorstadt 8, 6300 Zug.
Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters (Poststrasse 14, 2. Stock, 6300 Zug).
6300 Zug, den 9. April 1968

Der Sachwalter:
Dr. Fridolin Zweifel
c/o Interconsulta, Revisions- & Treuhand AG.
Zweigniederlassung Zug
Poststrasse 14, 6300 Zug

Kt. St. Gallen - Konkurskreis St. Gallen (824)

Schuldnerin: Frau Knecht Irma, Jersey-Mode, Webergasse 14, Sankt Gallen.
Die Gläubigerversammlung findet statt: Mittwoch, den 24. April 1968, nachmittags 14.30 Uhr, im Restaurant «Dufour», Zimmer Nr. 3, Bahnhofstrasse 19, St. Gallen.
Traktanden: gemäss Art. 302 und 316 b SchKG.
Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.
9001 St. Gallen, den 9. April 1968

Der Sachwalter:
A. Egger, Konkursbeamter
Schmidgasse 34/II
9001 St. Gallen

Délibération sur l'homologation de concordat

(L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. du Valais - Juge-instruteur des districts de Martigny (828) et St-Maurice

Le juge-instruteur des districts de Martigny et St-Maurice informe les intéressés qu'il statuera sur la demande d'homologation de concordat (art. 304 L.P.) présentée à ses créanciers par Roduit Raymond, de Jules, agriculteur, à Fully, en séance du mercredi 24 avril 1968, à 16 heures 30, à la salle du Tribunal, Hôtel de Ville, à 1920 Martigny.

1920 Martigny, le 10 avril 1968

J. M. Gross

Omologazione del concordato

(L.E.F. 306, 308, 317)

Ct. Ticino - Pretura di Bellinzona (825)

La pretura di Bellinzona avvisa che con decreto 11 marzo 1968, ha omologato il concordato proposto da Carabelli Elvezio, mobili, Bellinzona, sulla base del pagamento integrale dei crediti privilegiati e del versamento di una percentuale del 15% ai creditori chirografari. Il pagamento avverrà entro il termine di 15 giorni, dalla presente pubblicazione tramite il commissario del concordato Sig. Avv. Pietro Pellegrini, Bellinzona.

6500 Bellinzona, 9 aprile 1968

Per la pretura:
A. Zucchetti
segretario-assessore

Handelsregister - Register du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

AVIS

Die Geschäftsinhaber oder deren Erben, beziehungsweise die Verwaltungen juristischer Personen (Aktiengesellschaften, GmbH., Genossenschaften, Vereine und dergleichen) sind verpflichtet, jede Aenderung einer im Handelsregister eingetragenen Tatsache, namentlich die Aufgabe des Geschäftes oder dessen Uebergang auf eine andere Person sowie die Auflösung und das Erlöschen von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und juristischen Personen unverzüglich zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden (vergleiche insbesondere Art. 937 und 938 OR).

Les chefs de maisons commerciales ou leurs héritiers, de même que les organes de personnes morales (sociétés anonymes, sociétés à responsabilité limitée, sociétés coopératives, associations, etc.), sont tenus de requérir immédiatement l'inscription de toute modification de faits inscrits dans le registre du commerce, notamment la cessation du commerce ou sa reprise par une autre personne, ainsi que la dissolution et la radiation de sociétés en nom collectif ou en commandite et de personnes morales (voir en particulier les art. 937 et 938 CO).

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

3. April 1968.
Wohlfahrtsfonds der Adressier-Maschinen A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 29. 12. 1967, S. 3738). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 1. Februar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Wohlfahrtsfonds der Adressograph-Multigraph AG (Addressograph-Multigraph SA) (Addressograph-Multigraph Inc.). Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für Angestellte und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Firma «Addressograph-Multigraph AG», in Zürich, durch Ausrichtung von Zuwendungen für den Todesfall und das Alter. Ausserdem können an Angestellte und Arbeiter beiderlei Geschlechts in Krankheits- und Invaliditätsfällen sowie bei ausserordentlicher Notlage angemessene Unterstützungsbeiträge ausgerichtet werden.

4. April 1968.
Angestellten-Fürsorge der Firma Dr. Hirzel Pharmaceutica, Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 87 vom 15. 4. 1964, S. 1055). Die Unterschrift von Hermann Geiger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien André Christ, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Hans Caspar Hirzel, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Zollikon.

4. April 1968.
Stiftung für das Personal der Firma F. Hartmann Aktiengesellschaft, in Wallisellen (SHAB. Nr. 76 vom 30. 3. 1968, S. 677). Die Unterschriften von Hugo Hartmann, Otto Breitenmoser und Hugo Kessler sind erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Bruno Winterhalter, von und in St. Gallen, Präsident des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Biel

2. avril 1968.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison C.G. Boss & Co Bienne S.A., à Bienne. Sous ce nom il a été constitué, selon acte authentique du 16 février 1968, une fondation ayant pour but d'accorder des allocations secours: à l'employé, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage de l'employé lui-même ou de son conjoint, de ses enfants mineurs ou incapables de travailler, ainsi que d'autres personnes étant à sa charge; en cas de décès de l'employé, au conjoint survivant ainsi qu'aux personnes dont il assumait la charge, entièrement ou pour la part principale, au moment de son décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'au moins trois membres, nommés par l'entreprise fondatrice. Le conseil de fondation se compose actuellement de: Pierre Jeanneret, du Locle, à Bienne, président; Henri Jeanneret, du Locle, à Bienne, vice-président; Marguerite Gerber, de Sumiswald, à Bienne. Ils signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: Rue de l'Eau 32, en les bureaux de la maison «C.G. Boss & Co Bienne S.A.».

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

2 avril 1968.

Fondation en faveur du personnel de la Maison Alfred Oberli, à Saignelégier. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 11 mars 1968, une fondation. Elle a pour but d'accorder des prestations aux membres du personnel de la fondation en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accidents, de service militaire ou de chômage de l'employé lui-même; aux employés lorsque le conjoint, leurs enfants mineurs ou incapables de travailler, ou d'autres personnes à l'entretien desquelles ils pourvoient, sont atteints d'invalidité, de maladie ou victimes d'accidents; en cas de décès d'un employé, au conjoint survivant ou à d'autres personnes à l'entretien desquelles l'employé pourvoyait, en totalité ou pour la plus grande part au moment de son décès et, à défaut des personnes désignées ci-dessus et pour autant qu'il s'agisse du capital (sans intérêts) constitué par des cotisations versées par l'employé ou de leur contrevalet, également aux descendants, aux père et mère, aux frères et sœurs ou aux neveux et nièces de l'employé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 2 à 5 membres. L'entreprise désigne cas échéant un contrôleur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Alfred Oberli, de Lützelflüh, à Saignelégier, président; Robert Oberli, de Lützelflüh, à Saignelégier, vice-président; Jean Schlüchter, de Schangnau, à La Deute/Saignelégier, secrétaire.

Luzern - Lucerne - Lucerna

5. April 1968.
Personalfürsorge der Firma Imbach & Co., in Nebikon (SHAB. Nr. 229 vom 30. 9. 1950, S. 2504). Laut öffentlicher Urkunde vom 14. Februar 1968 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Der Gemeinderat von Nebikon als Aufsichtsbehörde hat am 19. Februar 1968 dieser Aenderung zugestimmt.

5. April 1968.
Personalfürsorge der Fa. Kunstkreis AG., in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut öffentlich beurkundetem Statut vom 20. März 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützung im Alter oder bei Tod, Krankheit und Invalidität. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Walter Schweizer, von Basel, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw; Mitglieder sind Dr. Alphons Egli, von Entlebuch und Luzern, in St. Niklausen, Gemeinde Horw, und Marie-Theres Wey, von Rickenbach (LU) und Luzern, in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Adresse: Alpenstrasse 5 (bei der Stifterfirma).

Schwyz - Schwytz - Svitto

4. April 1968.
Versicherungsfürsorge für das Personal der A. Zupfel & Co. Aktiengesellschaft, in Lachen (SHAB. Nr. 87 vom 15. 4. 1967, S. 1289). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 25. August 1967 und Genehmigung des Gemeinderates Lachen vom 29. März 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Versicherungsfürsorge für das Personal der Zupfel & Co. Aktiengesellschaft. Jean Dürst-Grob ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Werner Ramser, von Bern, in Horgen.

4. April 1968.
Stiftung für Personalfürsorge der A. Zupfel & Co. Aktiengesellschaft, in Lachen (SHAB. Nr. 211 vom 9. 9. 1967, S. 3000). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 25. August 1967 und Genehmigung des Gemeinderates Lachen vom 29. März 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Stiftung für Personalfürsorge der Zupfel & Co. Aktiengesellschaft. Jean Dürst ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Werner Ramser, von Bern, in Horgen.

4. April 1968.
Personalfürsorge der Firma Siegfried Peyer, Ing. & Co., Adliswil, bisher in Adliswil (SHAB. Nr. 194 vom 22. 8. 1964, S. 2567). Laut öffentlicher Urkunde vom 27. Februar 1968 und mit Zustimmung des Bezirksrates Horgen vom 3. August 1967 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Firma hat ihren Sitz nach Wollerau verlegt. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorge der Firma Siegfried Peyer, Ing. & Co., Wollerau. Die Stiftung bezweckt, die Betriebsangehörigen der Stifterfirma sowie ihre Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod und sonstiger unverschuldeter Notlage zu schützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Firma wird vertreten mit Einzelunterschrift durch Siegfried Peyer, von Willisau-Stadt, in Wollerau, Präsident des Stiftungsrates, sowie mit Kollektivunterschrift zu zweien durch Berta Peyer, von Willisau-Stadt, in Wollerau, und Alfred Fischli, von Lintal (GL), in Adliswil, Mitglieder des Stiftungsrates (alle bisher). Domizil: bei der Stifterfirma.

Glarus - Glaris - Glarona

2. April 1968.
Personalfürsorge der Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini, in Schwanden (SHAB. Nr. 16 vom 20. 1. 1962, S. 199). Hans E. Bühler-Volkart, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Als neue Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Dr. Hans Bühler, von Winterthur und Berg am Irchel, in Seuzach, und Nikol Geipel, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien. Fritz Hauser, bisher Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Präsident; er zeichnet nach wie vor kollektiv zu zweien.

Zug - Zoug - Zugo

2. April 1968.
Dr. Max Husmann-Stiftung, in Zug (SHAB. Nr. 40 vom 18. 2. 1946, S. 522). Dr. Max Husmann, Präsident, und Dr. Xaver von Hornstein, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Alfred Teobaldi, bisher Aktuar, wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Josef Hess, von Unterägeri, in Zug, Aktuar; Dr. Hans Hürlimann, von Walchwil, in Zug, und Prof. Dr. Eduard Montalta, von Morissen (GR), in Zug. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet je mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

2. April 1968.
Personalfürsorge der Institutes Montana A.G., in Zug (SHAB. Nr. 30 vom 8. 2. 1964, S. 415). Dr. Max Husmann, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Emil Steimer, bisher Vizepräsident des Stiftungsrates, ist nun zum Präsidenten ernannt worden. Neu in den Stiftungsrat wurde als Vizepräsident Dr. Hans Hürlimann, von Walchwil, in Zug, gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Aktuar.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

4. avril 1968.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Stern Frères, Alexandre Stern successeur, Les Arbognes, Montagny-les-Monts, à Montagny-les-Monts. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 6 mars 1968, une fondation ayant pour but de venir en aide au personnel de l'entreprise «Stern Frères,

Alexandre Stern successeurs, aux Arbognes, commune de Montagny-les-Monts, en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident et indigence imméritée et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 ou 5 membres. La fondatrice désigne chaque année un contrôleur. La fondation est engagée par la signature individuelle de son président Alexandre Stern, de Montagny-les-Monts et Fribourg, à Montagny-les-Monts. Adresse: Stern Frères, scierie, Les Arbognes (Cousset).

Bureau de Fribourg

2 avril 1968.

Fondation de prévoyance en faveur des Architectes associés Fribourg et de leur personnel, à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué, selon actes authentiques des 29 décembre 1967 et 21 mars 1968, une fondation. Elle a pour but de protéger les Architectes associés (actuellement Roger Currat, Thomas Huber, Jean Pythoud et Claude Schroeter) et leur personnel contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès prématuré. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de trois membres au moins. Les Architectes associés désignent un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Claude Schroeter de Fétigny, à Fribourg, président; Jean-Paul Chablais, de Zumholz, à Fribourg, secrétaire, et Roger Currat, de Fiaugères, à Fribourg, membre. Adresse de la fondation: Bureaux des Architectes associés, rue de Lausanne 74.

4 avril 1968.

Fonds de secours en faveur du personnel du Garage du Pont S.A., à Fribourg (FOSC. du 6. 4. 1963, N° 81, p. 1004). Joseph Chambettaz ne fait plus partie du conseil de fondation. Sa signature est radiée. A été nommé membre du conseil de fondation avec signature collective à deux: Marius Gougler, de et à Granges-Paccot.

Solothurn - Soleure - Soletta

2. April 1968.

Fürsorge der Gehrüder Wyss A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 305, vom 30. 12. 1967, S. 4285). Das Domizil befindet sich im Büro der Stifterfirma, Dornacherstrasse 21.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

4. April 1968.

Personalfürsorge der Bögli AG, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. März 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für langjährige Mitarbeiter der Stifterfirma und für deren Angehörige, insbesondere Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Krankheit, Alter und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien: Alfred Bögli, von Basel, in Madiswil, Gemeinde Russikon, Präsident, Hans Eschmann, von Wädenswil, in Basel, Walter Lautenschlager, von Zürich, in Allschwil, Carmelo Thommen, von Diengen und Basel, in Basel und Albert Rupp, von Richterswil, in Therwil, die beiden letzteren jedoch nicht unter sich. Domizil: Missionsstrasse 19 (bei der Stifterfirma).

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

5. April 1968.

Arbeiter-Stiftung der Aufzüge A.G. Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 253 vom 28. 10. 1967, S. 3580). Neues Domizil: Bahnhofstrasse 70, bei Dr. Bernhard Peyer.

5. April 1968.

Angestellten-Stiftung der Aufzüge A.G. Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 253 vom 28. 10. 1967, S. 3580). Neues Domizil: Bahnhofstrasse 70, bei Dr. Bernhard Peyer.

5. April 1968.

Wohlfahrtsfonds der Aufzüge A.G. Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 259 vom 4. 11. 1967, S. 3656). Neues Domizil: Bahnhofstrasse 70, bei Dr. Bernhard Peyer.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

3. April 1968.

Personalfürsorge der Firma Otto Hofstetter, in Uznach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Januar 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Otto Hofstetter, Präsident, Sofie Hofstetter-Müller, und Werner Hofstetter, alle von Benken (SG), in Uznach. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Burgerfeld.

4. April 1968.

Personalfürsorge der FABA AG Carrosserie & Fahrzeugbau, in Oberriet. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. April 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Albert Bollier, von Adliswil, in Marbach (SG), Präsident mit Einzelunterschrift, und Annelies Merki, von Würenlingen, in Marbach (SG), und Hans Schildknecht, von Waldkirch (SG), in Oberriet. Letztere beiden führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma, Hauptstrasse.

5. April 1968.

Arnold Billwiler Stiftung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 289 vom 9. 12. 1967, S. 4054). Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. August Tanner, von Speicher und St. Gallen, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovia

Berichtigung.

Personalfürsorge der E.M.T. Wilhelm Franz G.m.b.H., Wettingen, in Wettingen (SHAB. Nr. 82 vom 6. 4. 1968, S. 738). Richtiger Name der Stiftung.

2. April 1968.

Personalfürsorge der Firma E. Schöni Aktiengesellschaft, in Rothrist (SHAB. Nr. 261 vom 6. 11. 1948, S. 3016). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Dezember 1967 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 15. März 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorge der Firma E. Schöni A.-G. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Weitere Änderungen betreffen die zu publizierenden Tatsachen nicht. Erster Schöni, Präsident, und Paul Christen sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu gehören dem Stiftungsrat an: Ernst Schöni-Spörrli, von Sumiswald, als Präsident, und Bernhard Knörr, von Gossliwil (SO), beide in Rothrist. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Büro der «E. Schöni A.-G.».

2. April 1968.

Fürsorgefonds der Kaufhaus Schlossberg AG, in Baden (SHAB. Nr. 284 vom 5. 12. 1964, S. 3661). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Februar 1968 und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde

vom 14. März 1968 ist der Name der Stiftung geändert worden in **Fürsorgefonds der Kaufhaus Vilan AG**. Dora Wenger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates ist gewählt worden: Franz Pöll, von Meisterschwanden, in Obersiggenthal-Nussbaumen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

2. April 1968.
Fürsorgefonds der Arbeiter und Angestellten der Firma H. Woodly & Cie. A.-G., Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 94 vom 23. 4. 1966, S. 1318). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Februar 1968 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 22. März 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Stiftungszweck ist, in dem Sinne erweitert worden, als der Stiftungsrat ermächtigt ist, auch Liegenschaften zu erwerben, welche er den Arbeitern und Angestellten für Ferienzwecke zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung stellt. Die übrigen Aenderungen berühren die früher publizierten Tatsachen nicht. Peter Sinniger, Mitglied des Stiftungsrates und Rechnungsführer, wohnt nun in Olten.

2. April 1968.
Personalvorsorgeanstalt der Firma Jos. Leo Bürger AG, Hoch- und Tiefbau, in Wettingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. März 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Jos. Leo Bürger AG, Hoch- und Tiefbau», in Wettingen, sowie für ihre Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Josef Bürger, als Präsident; Richard Bürger und Julius Eglöff, alle von und in Wettingen. Josef Bürger, Präsident, und Richard Bürger zeichnen je kollektiv mit Julius Eglöff. Domizil: Büro der Firma.

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Kantonale Depositstellen

für die Hinterlegung von Bareinzahlungen auf neue Aktien

7. Nachtrag (siehe SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1965)

Offices cantonaux de consignation

recevant les versements sur des actions nouvelles

7^e supplément (voir FOSC. du 15 septembre 1965, No 215)

Casse cantonali di depositi

che ricevono versamenti sulle nuove azioni

7^o complemento (vedi FUSC. del 15 settembre 1965, No 215)

Lausanne: Fiduciaire Borloz S.A.

Bestand der kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte, Mitte Februar 1968

Nach der Februarerhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit belief sich der Bestand an kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften ohne Grenzgänger auf 472 831, mit Einschluss der Grenzgänger auf 529 504. Verglichen mit dem Bestand an Jahresaufenthaltern und Saisonarbeitern im Februar 1967 von 480 529 ergab sich ein Rückgang um 7698 oder um 1,6%. Die Zahl der Grenzgänger, die nicht zur Wohnbevölkerung gehören und deshalb den Abbaumassnahmen nicht unterliegen, stieg in der gleichen Zeit um 7336 auf 56 673 oder um 14,9%.

Bei diesen Erhebungen, die jeweils im Februar und August durchgeführt werden, handelt es sich um eine Statistik des Arbeitsmarktes, die Aufschluss gibt über die Zahl der kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte, nicht aber über die Zahl der Ausländer im ganzen. Erfasst werden nur Arbeitskräfte, die auf Grund einer Bewilligung als Jahresaufenthalter, Saisonarbeiter oder Grenzgänger für kürzere oder längere Dauer, aber in jedem Fall zeitlich befristet, in unserem Land beschäftigt werden. Erwerbstätige Ausländer mit Niederlassungsbewilligung werden von der vorliegenden Statistik nicht erfasst, weil sie in bezug auf den Arbeitsmarkt keiner fremdenpolizeilichen Kontrolle unterliegen. Über den Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung führt die Eidgenössische Fremdenpolizei jeweils im Dezember eine Erhebung durch.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte nach Bewilligungskategorien

Vom Gesamtbestand an ausländischen Arbeitskräften (ohne Niederlassene) von 529 504 entfielen 430 838 oder 81,4% auf Jahresaufenthalter, 41 993 oder 7,9% auf Saisonarbeiter und 56 673 oder 10,7% auf Grenzgänger. Die Zahl der Jahresaufenthalter erhöhte sich gegenüber Februar 1967 um 1106 oder um 0,3%; dagegen nahmen die Saisonarbeiter um 8804 oder um 17,3% ab. Der relativ starke Rückgang der Zahl der Saisonarbeiter ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass zu Folge des im Januar und Februar 1968 vorherrschenden Winterwetters viele Bauarbeiter später eingereiht sein dürften als im Vorjahr. Ferner haben im Laufe des Jahres 1967 rund 7500 Saisonarbeiter, grösstenteils Bauarbeiter, die Bewilligung als Jahresaufenthalter erhalten. Ohne diese Umwandlungen wäre bei den Jahresaufenthaltern eine merkliche Bestandesverminderung eingetreten (Vgl. Übersicht 1).

Im Hinblick auf die Wirksamkeit der Abbaumassnahmen darf zudem nicht übersehen werden, dass nicht alle Branchen dem Abbau unterstehen. Die Land- und Forstwirtschaft, der Hausdienst und die Gesundheitspflege sind den Beschränkungsmassnahmen nicht unterstellt. Im Gastwirtschafts- und Beherbergungsgewerbe unterstehen die Saisonarbeiter seit dem 1. März 1966 keiner weiteren Abbaupflicht. Ferner ist zu beachten, dass auch in den abbaupflichtigen Branchen nur Betriebe mit fünf und mehr kontrollpflichtigen Ausländern die Bestände zu reduzieren hatten, wobei die Zahl der in diesen Betrieben beschäftigten Kontrollpflichtigen nicht genau bekannt ist.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte nach Berufsgruppen

Über die Verteilung der Jahresaufenthalter und Saisonarbeiter auf die wichtigsten Berufsgruppen und die seit Februar 1967 eingetretenen Veränderungen orientiert Übersicht 2.

Am Bestand der Jahresaufenthalter und Saisonarbeiter waren Mitte Februar 1968 die Metallarbeiter mit 22,6% und die Bau- und Holzarbeiter mit 15,8% nach wie vor am stärksten vertreten. Auch die Anteile des gastgewerblichen Personals und der Textil- und Bekleidungsarbeiter waren mit 13,7% und 12,9% recht erheblich. Zusammen umfassten diese vier Gruppen rund zwei Drittel des Jahresaufenthalter- und Saisonarbeiterbestandes.

In absoluten Zahlen wiesen die Bau- und Holzarbeiter die grössten Abnahmen gegenüber dem Vorjahr auf, doch verzeichneten auch die Metallarbeiter, die Textil- und Bekleidungsarbeiter, die Angehörigen der Berufsgruppe Erden und Steine und die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte beachtliche Rückgänge. Dagegen fiel bei der Berufsgruppe Nah-

2. April 1968.

Erben-Müller-Stiftung, in Wettingen. Unter diesem Namen haben Erna Grob-Müller, von Lichtensteig, in Baden; Lily Froehlich-Müller, von Brugg, in Zürich, und Dr. Hans Müller, von Zürich, in Baden, gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Februar 1968 eine Stiftung errichtet. Sie hat den Zweck, die musische Ausbildung am aargauischen Lehrerseminar Wettingen zu fördern, insbesondere durch Unterstützung einzelner begabter Schüler, Veranstaltung von Kursen für künstlerisches Gestalten im Rahmen des Seminarunterrichtes, Unterstützung der Besucher entsprechender Kurse, Durchführung von Anlässen, wie Ausstellungen, Schauspielen, Rezitationen, rhythmisch-gymnastischen Vorführungen in Verbindung mit Musik, Konzerten, Unterstützung der Besucher solcher Anlässe. Organe sind der aus vier Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, der Verwalter und die Revisoren. Präsident und ein Mitglied des Stiftungsrates werden von den Stiftern, nach ihrem Tode von ihren Erben, bestimmt; zwei Mitglieder, nämlich ein Vertreter des Direktionsausschusses und ein Hauptlehrer der musischen Fächer des Seminars Wettingen, werden von der Seminarskommission bezeichnet. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. ur. Hans Müller-Stehli, von Zürich, in Baden, als Präsident; Lily Froehlich-Müller, von Brugg, in Zürich; August Süsstrunk, von Winterthur, in Baden, und Werner Minnig, von Erlenbach im Simmental, in Wettingen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Lehrerseminar Wettingen, Klosterstrasse.

Waadt - Vaud - Valais

Bureau de Lausanne

3 avril 1968.

Foyer du Servan, Fondation Bellet, à Lausanne (FOSC. du 18. 10. 1958, p. 2777). La signature de Henri Barras et François Butty est radiée. Albert Catto, de et à Lausanne, est nommé pré-

sident, et André Zraggen, d'Erstfeld, à Lausanne, vice-président, avec signature collective à deux.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

2 avril 1968.

Fonds des oeuvres sociales en faveur du personnel de la Fabrique Willy Dickson, Deko, à Dombresson, à Dombresson (FOSC. du 12. 6. 1954, No 134, p. 1520). Cette fondation est radiée d'office du registre du commerce de Cernier par suite du transfert du siège de la fondation à Pesoux (FOSC. du 30. 3. 1968, No 76, p. 678).

Genève - Genève - Ginevra

2 avril 1968.

Fondation Charles-Henri, à Genève. Date de l'acte constitutif: 11 janvier 1967. But: faciliter la création d'un groupe médico-chirurgical pour soins aux blessés dans le cadre d'un centre hospitalier d'économie mixte de Genève-Sud, lequel sera distinct de l'hôpital Cantonal et de ses dépendances. Les installations, équipements ou organisations qui pourront être créés grâce à la fondation profiteront notamment aux blessés et malades économiquement faibles lesquels bénéficieront d'un tarif réduit, même éventuellement de la gratuité dans les cas d'indigence notoire. Administration: conseil d'un ou plusieurs membres. Signature: collective à deux d'Enid Paget, de Grande-Bretagne, à Genève, présidente, avec Edouard Terrier, d'Avusy, à Carouge, vice-président, ou Willy Bourquin, de La Côte-aux-Fées (NE), à Genève, secrétaire, ou Roger Panchoad, de Tolochenaz (VD), à Genève, trésorier, ou Rolf Glatt, de Känerkinden (BL), à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 26, rue de la Corratte, chez Willy Bourquin, avocat.

rungs- und Genussmittel die Verringerung relativ bescheiden aus. Zunahmen verzeichneten die Berufe des Hausdienstes, der Gesundheits- und Körperpflege, die technischen Berufe, die Berufe der Uhrmacherei und Bijouterie, die Berufe der chemischen Industrie, die kaufmännischen und Büroberufe und die gastgewerblichen Berufe.

Bei den Grenzgängern ergab sich gegenüber Februar 1967 eine Zunahme um 7336 oder um 14,9%, die vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die Grenzgänger den Beschränkungsmassnahmen nicht unterliegen. Erhebliche Zunahmen an Grenzgängern wiesen insbesondere die Berufsgruppen Metallbearbeitung (+ 2119 oder + 17,3%), kaufmännische und Büroberufe (+ 1469 oder + 28,0%), Uhrmacherei, Bijouterie (+ 835 oder + 50,7%), Textil und Bekleidung (+ 785 oder + 11,2%) sowie die chemische Industrie (+ 557 oder + 36,0%) auf.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte nach Kantonen

Unter den Kantonen wies Zürich mit 102 967 kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften (ohne Grenzgänger) den grössten Gesamtbestand auf. Es folgten die Kantone Bern mit 51 787 kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften, Aargau mit 40 884, Genf mit 40 228, Waadt mit 38 267, St. Gallen mit 25 902, Tessin mit 22 720, Basel-Stadt mit 20 084, Basel-Land mit 16 266, Graubünden mit 15 730, Thurgau mit 15 716 und Solothurn mit 15 222. Zusammen umfassten diese 12 Kantone 405 773 oder 85,8% des Totals. In den einzelnen Kantonen hat sich der Bestand an Jahresaufenthaltern und Saisonarbeitern unterschiedlich entwickelt. Erhebliche Abnahmen verzeichneten insbesondere die Kantone Waadt (- 2993 oder - 7,3%), Zürich (- 1446 oder - 1,4%), Tessin (- 1251 oder - 5,2%), Schaffhausen (- 600 oder - 8,8%), Solothurn (- 480 oder - 3,1%), Graubünden (- 466 oder - 2,9%), Basel-Stadt (- 446 oder - 2,2%) und Glarus (- 423 oder - 9,5%). Dagegen wiesen die Kantone Genf (+ 1677 oder + 4,4%), Freiburg (+ 143 oder + 2,6%), Obwalden (+ 93 oder + 8,7%), Appenzell L.-Rh. (+ 48 oder + 7,9%), Wallis (+ 33 oder + 0,4%) und Uri (+ 20 oder + 1,9%) Zunahmen auf.

Die Grenzgänger, die den Abbaumassnahmen nicht unterliegen, spielen vor allem in den Kantonen Tessin (16 868), Basel-Stadt (11 287), Genf (8 703), St. Gallen (3 560), Basel-Land (3 424), Aargau (2 919), Schaffhausen (2 346), Zürich (1 572), Bern (1 543), Neuenburg (1 348) und Thurgau (1 288) eine Rolle. Merkliche Zunahmen an Grenzgängern wiesen insbesondere die Kantone Basel-Stadt (+ 2 218), Genf (+ 1 584), Aargau (+ 856), Zürich (+ 711), Bern (+ 516), Neuenburg (+ 396) und Basel-Land (+ 355) auf, während in den Kantonen Tessin (- 183), Wallis (- 123) und Solothurn (- 4) Abnahmen festgestellt wurden.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte nach Staatsangehörigkeit

Nach der Staatsangehörigkeit standen unter den kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften (ohne Grenzgänger) die Italiener mit 301 095 oder 63,7% nach wie vor an erster Stelle. Mit grossem Abstand folgten die Spanier mit 63 810 oder 13,5%, die Deutschen mit 43 138 oder 9,1%, Oesterreicher mit 15 817 oder 3,3% und die Franzosen mit 12 687 oder 2,7%. Aus andern Staaten rekrutierten sich 36 284 oder 7,7% der Jahresaufenthalter und Saisonarbeiter.

Innert Jahresfrist nahmen die Italiener um 12 560 (- 4,0%), die Deutschen um 1 225 (- 2,8%), ab, während die Spanier (+ 2 344 oder + 3,8%) die Franzosen (+ 177 oder + 1,4%) und die Angehörigen der übrigen Staaten (+ 4 527 oder + 14,3%) Zunahmen aufwiesen.

Über die Verteilung der Grenzgänger auf die einzelnen Staaten und ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr orientiert die nachstehende Zusammenstellung:

	Grenzgängerbestand Mitte Februar 1968	Zu- oder Abnahme gegenüber Febr. 1967
Deutsche	15 306	+ 3 297
Franzosen	18 582	+ 3 563
Italiener	18 301	- 33
Oesterreicher	3 578	+ 401
Spanier	101	+ 33
Uebrigere Staaten	805	+ 75

Übersicht 1

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte nach Bewilligungskategorien

Februar- erhebung	Jahresauf- enthalter	Saison- arbeiter	Zusammen	Grenz- gänger	Gesamt- total
----------------------	-------------------------	---------------------	----------	------------------	------------------

Zahl der kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte

1961	275 086	37 174	312 260	36 681	348 941
1962	355 249	51 565	406 814	38 796	445 610
1963	415 241	52 634	467 875	44 537	512 412
1964	439 657	61 694	501 351	44 893	546 244
1965	457 688	56 312	514 000	47 018	561 018
1966	436 846	55 830	492 676	43 730	536 406
1967	429 732	50 797	480 529	49 337	529 866
1968	430 838	41 993	472 831	56 673	529 504

Veränderung gegenüber dem Februar des Vorjahres absolut

1962	+ 80 163	+ 14 391	+ 94 554	+ 2 115	+ 96 669
1963	+ 59 992	+ 1 069	+ 61 061	+ 5 741	+ 66 802
1964	+ 24 416	+ 9 060	+ 33 476	+ 356	+ 33 832
1965	+ 18 031	- 5 382	+ 12 649	+ 2 125	+ 14 774
1966	- 20 842	- 482	- 21 324	- 3 288	- 24 612
1967	- 7 114	- 5 033	- 12 147	+ 5 607	- 6 540
1968	+ 1 106	- 8 804	- 7 698	+ 7 336	- 362

in Prozent

1962	+ 29,1	+ 38,7	+ 30,3	+ 5,8	+ 27,7
1963	+ 16,9	+ 2,1	+ 15,0	+ 14,8	+ 15,0
1964	+ 5,9	+ 17,2	+ 7,2	+ 0,8	+ 6,6
1965	+ 4,1	- 8,7	+ 2,5	+ 4,7	+ 2,7
1966	- 4,6	- 0,9	- 4,1	- 7,0	- 4,4
1967	- 1,6	- 9,0	- 2,5	+ 12,8	- 1,2
1968	+ 0,3	- 17,3	- 1,6	+ 14,9	- 0,1

Übersicht 2

Kontrollpflichtige Jahresaufenthalter und Saisonarbeiter nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Bestand Februar 1968	Zu- oder Abnahme gegenüber Februar 1967	
		Februar 1968	Februar 1967
Landwirtschaft, Gärtnerei	7 042	- 420	+ 150
Nahrungs- und Genussmittel	20 146	- 70	- 139
Textilberufe	27 952	- 985	- 1 486
Bekleidung	33 038	- 945	- 1 462
Chemische Industrie	8 027	+ 299	- 277
Metallbearbeitung	107 040	- 3 317	- 5 410
Uhrmacherei, Bijouterie	11 023	+ 477	- 90
Erden und Steine, Glas	10 356	- 636	- 311
Holz und Kork	17 868	- 569	- 1 182
Bauberufe	57 016	+ 5 733	+ 293
Gastgewerbliche Berufe	64 833	+ 1 112	+ 256
Hausdienst	19 819	+ 2 060	- 95
Kaufmännische und Büroberufe	20 622	+ 253	- 942
Technische Berufe	12 130	+ 497	- 534
Gesundheits- und Körperpflege	12 077	+ 610	+ 35
Uebrigere Berufsgruppen	43 842	+ 669	- 953
Total	~472 831	- 7 698	- 12 147

L'effectif à la mi-février 1968

de la main-d'œuvre étrangère soumise au contrôle

Selon les données recueillies par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, l'effectif des travailleurs étrangers soumis à contrôle atteignait, à la mi-février 1968, au total 472 831 sans les frontaliers et 529 504 avec les frontaliers. Par rapport à l'effectif des travailleurs au bénéfice d'un permis annuel et des saisonniers, qui était de 480 529 en février 1967, on constate un recul de 7698 ou 1,6%. Le nombre des frontaliers, qui ne font pas partie de la population résidente et ne sont dès lors pas soumis aux mesures de réduction, a progressé durant la même période de 7336 ou 14,9% pour s'inscrire à 56 673.

Ces enquêtes, qui sont effectuées chaque année en février et août, constituent une statistique du marché du travail qui renseigne sur le nombre des travailleurs étrangers soumis à contrôle et non pas sur le nombre global des étrangers. Lesdites enquêtes n'englobent que les travailleurs qui sont au bénéfice d'une autorisation leur permettant d'exercer, comme travailleurs occupés à l'année, saisonniers ou frontaliers, une profession dans notre pays pour une durée limitée. Les étrangers qui exercent une activité lucrative et sont au bénéfice d'un permis d'établissement ne sont pas compris dans la présente statistique, vu qu'ils ne sont, au point de vue du marché du travail, soumis à aucun contrôle de la police des étrangers. La Police fédérale des étrangers mène en décembre de chaque année une enquête sur l'effectif de la population étrangère résidente en Suisse.

Travailleurs étrangers soumis à contrôle, classés par catégories de permis

Sur l'effectif global de la main-d'œuvre étrangère (sans les étrangers au bénéfice d'un permis d'établissement), qui s'élevait à 529 504, on comptait 430 838 travailleurs bénéficiant d'un permis annuel (81,4%), 41 993 saisonniers (7,9%) et 56 673 frontaliers (10,7%). Au regard de février 1967, le nombre des travailleurs au bénéfice d'un permis annuel s'est accru de 1106 ou 0,3%; les saisonniers ont en revanche marqué une diminution de 8804 ou 17,3%. La baisse relativement forte de l'effectif des saisonniers s'explique en partie par le fait qu'en raison du temps hivernal, qui a caractérisé les mois de janvier et février 1968, un nombre important de travailleurs du bâtiment sont certainement entrés dans notre pays plus tard que l'année précédente. En outre, au cours de 1967 environ 7500 saisonniers, en majorité des ouvriers du bâtiment, ont obtenu le permis annuel. Si l'on fait abstraction de ces changements, l'effectif des travailleurs au bénéfice d'un permis annuel aurait sensiblement fléchi (voir l'aperçu 1).

De plus, il convient de considérer que les diverses branches économiques ne sont pas toutes soumises aux mesures de réduction. L'agriculture et la sylviculture, le service de maison et les professions se rapportant à la santé ne sont pas soumis aux mesures de réduction. Dans l'industrie de l'hôtellerie et de l'hébergement, les saisonniers ne sont plus soumis à des mesures de réduction à partir du 1^{er} mars 1966. D'autre part, il sied de remarquer que dans les

branchi soumis à réduction seules les entreprises occupant cinq travailleurs étrangers sous contrôle ou plus ont dû réduire leurs effectifs; à cet égard, le nombre des travailleurs soumis à contrôle, qui sont occupés dans ces entreprises, n'est pas exactement connu.

Travailleurs étrangers sous contrôle, classés par groupes de professions

L'aperçu 2 montre la répartition des saisonniers et des travailleurs au bénéfice d'un permis annuel entre les principaux groupes de professions, ainsi que les modifications survenues depuis février 1967.

Parmi les travailleurs bénéficiant d'un permis annuel et des saisonniers, ceux de la métallurgie (22,6 %) de même que ceux du bâtiment et de l'industrie du bois (15,8 %) continuant d'être les plus fortement représentés à la mi-février 1968. Toutefois, le personnel de l'industrie hôtelière et celui de la branche des textiles et de l'habillement accusent aussi des taux assez élevés, soit 13,7 % et 12,9 %. Ces quatre groupes de professions réunissaient à eux seuls à peu près les deux tiers de l'effectif des travailleurs au bénéfice d'un permis annuel et des saisonniers.

Les professions du bâtiment et de l'industrie du bois ont accusé d'une année à l'autre, en chiffres absolus, les plus sensibles baisses, mais on a également enregistré de fortes diminutions en ce qui concerne le personnel occupé dans l'industrie métallurgique, la branche des textiles et de l'habillement, l'industrie des terres et de la pierre et l'agriculture. Par contre, les professions du groupe des denrées alimentaires, boissons et tabacs ont marqué une régression relativement modeste. On a constaté des hausses en ce qui a trait aux professions du service de maison, de la santé et des soins personnels, aux professions techniques, aux professions de l'horlogerie et de la bijouterie, aux professions de l'industrie chimique, aux professions commerciales et administratives et aux professions de l'industrie hôtelière.

Par rapport à février 1967, le nombre des frontaliers a augmenté de 7336 ou 14,9 %, ce qui résulte notamment du fait que les frontaliers ne sont pas soumis aux mesures de réduction. L'accroissement de l'effectif des frontaliers a porté en particulier sur ceux occupés dans la métallurgie (+ 2119 ou + 17,3 %), les professions commerciales et administratives (+ 1469 ou + 28,0 %), l'horlogerie, la bijouterie (+ 835 ou + 50,7 %), la branche des textiles et l'habillement (+ 785 ou + 11,2 %) ainsi que dans l'industrie chimique (+ 557 ou + 36,0 %).

Travailleurs étrangers soumis à contrôle, classés par cantons

Parmi les différents cantons, c'est celui de Zurich qui a enregistré l'effectif le plus important de travailleurs étrangers sous contrôle (sans les frontaliers), à savoir 102 967. Viennent ensuite les cantons de Berne (51 787), d'Argovie (40 884), de Genève (40 228), Vaud (38 267), Saint-Gall (25 902), du Tessin (22 720), de Bâle-Ville (20 084), Bâle-Campagne (16 266), des Grisons (15 730), de Thurgovie (15 716) et de Soleure (15 222). Ces douze cantons réunissaient à eux seuls 405 773 ou 85,8 % du total. L'effectif des travailleurs au bénéfice d'un permis annuel et des saisonniers a évolué d'une manière différente dans les divers cantons. On a observé de fortes diminutions notamment dans les cantons de Vaud (- 2993 ou - 7,3 %), Zurich (- 1446 ou - 1,4 %), du Tessin (- 1251 ou - 5,2 %), de Schaffhouse (- 600 ou - 8,8 %), Soleure (- 480 ou - 3,1 %), des Grisons (- 466 ou - 2,9 %), de Bâle-Ville (- 446 ou - 2,2 %) et de Glaris (- 423 ou - 9,5 %). En revanche, on a noté des augmentations dans les cantons de Genève (+ 1677 ou + 4,4 %), Fribourg (+ 143 ou + 2,6 %), d'Obwald (+ 93 ou + 8,7 %), d'Appenzell Rh.-Int. (+ 48 ou + 7,9 %), du Valais (+ 33 ou + 0,4 %) et d'Uri (+ 20 ou + 1,9 %).

Les frontaliers, qui ne sont pas soumis aux mesures de réduction, revêtent une importance en particulier dans les cantons du Tessin (16 868), de Bâle-Ville (11 287), Genève (8703), Saint-Gall (3560), Bâle-Campagne (3424), d'Argovie (2919), de Schaffhouse (2346), Zurich (1572), Berne (1543), Neuchâtel (1348) et de Thurgovie (1288). Le nombre des frontaliers s'est sensiblement accru avant tout dans les cantons de Bâle-Ville (+ 2218), Genève (+ 1584), d'Argovie (+ 856), de Zurich (+ 711), Berne (+ 516), Neuchâtel (+ 396) et de Bâle-Campagne (+ 355), alors qu'on a constaté des reculs dans les cantons du Tessin (- 183), du Valais (- 123) et de Soleure (- 4).

Travailleurs étrangers sous contrôle, classés par pays d'origine

Si l'on procède à un classement par pays d'origine des travailleurs étrangers soumis à contrôle (sans les frontaliers), on s'aperçoit que les Italiens continuent d'être en tête avec 301 095 ou 63,7 %. Suivent ensuite, loin en arrière, les Espagnols avec 63 810 ou 13,5 %, les Allemands avec 43 138 ou 9,1 %, les Autrichiens avec 15 817 ou 3,3 % et les Français avec 12 687 ou 2,7 %. En outre, 36 284 ou 7,7 % des travailleurs au bénéfice d'un permis annuel et des saisonniers sont des ressortissants d'autres Etats.

D'une année à l'autre, l'effectif des Italiens a régressé de 12 560 (- 4,0 %) et celui des Allemands de 1225 (- 2,8 %), tandis que le nombre des Espagnols (+ 2344 ou + 3,8 %), des Français (+ 177 ou + 1,4 %) et des ressortissants des autres Etats (+ 4527 ou + 14,3 %) a progressé.

L'aperçu ci-dessous montre la répartition des frontaliers entre les divers Etats et la modification de leur effectif en comparaison de l'année précédente:

	Effectif des frontaliers à la mi-février 1968	Augmentation ou diminution par rapport à février 1967
Allemands	15 306	+ 3 297
Français	18 582	+ 3 563
Italiens	18 301	- 33
Autrichiens	3 178	+ 401
Espagnols	1 011	+ 33
Autres Etats	805	+ 75

Tableau 1

Travailleurs étrangers soumis à contrôle, classés par catégories de permis

Relevé à l'année	Travailleurs	Saisonniers	Ensemble	Frontaliers	Total
	Effectif des travailleurs étrangers sous contrôle				
1961	275 086	37 174	312 260	36 681	348 941
1962	355 249	51 565	406 814	38 796	445 610
1963	415 241	52 634	467 875	44 537	512 412
1964	439 657	61 694	501 351	44 893	546 244
1965	457 688	56 312	514 000	47 018	561 018
1966	436 846	55 830	492 676	43 730	536 406
1967	429 732	50 797	480 529	49 337	529 866
1968	430 838	41 993	472 831	56 673	529 504

Variation par rapport à l'année précédente

	En chiffres absolus				
	1962	1963	1964	1965	1966
	+ 80 163	+ 14 391	+ 94 554	+ 2 115	+ 96 669
	+ 59 992	+ 1 069	+ 61 061	+ 5 741	+ 66 802
	+ 24 416	+ 9 060	+ 33 476	+ 356	+ 33 832
	+ 18 031	+ 5 382	+ 12 649	+ 2 125	+ 14 774
	- 20 842	- 482	- 21 324	- 3 288	- 24 612
	+ 7 114	- 5 033	- 12 147	+ 5 607	+ 6 540
	+ 1 106	- 8 804	- 7 698	+ 7 336	- 362

	En pour cent				
	1962	1963	1964	1965	1966
	+ 29,1	+ 38,7	+ 30,3	+ 5,8	+ 27,7
	+ 16,9	+ 2,1	+ 15,0	+ 14,8	+ 15,0
	+ 5,9	+ 17,2	+ 7,2	+ 0,8	+ 6,6
	+ 4,1	- 8,7	+ 2,5	+ 4,7	+ 2,7
	- 4,6	- 0,9	- 4,1	- 7,0	- 4,4
	- 1,6	- 9,0	- 2,5	+ 12,8	- 1,2
	+ 0,3	- 17,3	- 1,6	+ 14,9	- 0,1

Travailleurs sous contrôle occupés à l'année et saisonniers, par groupes de professions

Groupes de professions	Effectif en février 1968	Variation par rapport à février 1967	
		Février 1968	Février 1967
Agriculture, horticulture	7 042	- 420	+ 150
Alimentation, boissons et tabacs	20 146	- 70	- 139
Professions de l'industrie textile	27 952	- 985	- 1 486
Habillement	33 038	- 945	- 1 462
Professions de l'industrie chimique	8 027	+ 299	- 277
Métallurgie	107 040	- 3 317	- 5 410
Horlogerie, bijouterie	11 023	+ 477	- 90
Terre, pierre et verre	10 356	- 636	- 311
Bois et liège	17 868	- 569	- 1 182
Bâtiment	57 016	- 5 733	+ 293
Professions de l'industrie hôtelière	64 833	+ 112	+ 256
Service de maison	19 819	+ 2 060	- 95
Professions commerciales et administratives	20 622	+ 253	- 942
Personnel technique	12 130	+ 497	- 534
Santé et soins personnels	12 077	+ 610	+ 35
Autres professions	43 842	+ 669	- 953
Total	472 831	- 7 698	- 12 147

Effectif des travailleurs étrangers

sottoposti à contrôle à metà febbraio 1968

In base all'inchiesta compiuta in febbraio dall'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, l'effectif dei lavoratori stranieri sottoposti a controllo comportava, senza i frontalieri, 472 831 persone, con inclusi i frontalieri, 529 504 persone. In confronto all'effectif degli annuali e degli stagionali del mese di febbraio 1967, pari a 480 529 unità, vi è stata una diminuzione di 7 698 unità ossia dell'1,6 %. Il numero dei frontalieri, i quali fanno parte della popolazione domiciliata e quindi non sono sottoposti a misure di limitazione e riduzione, è salito nel medesimo periodo di tempo in ragione di 7336 unità ossia del 14,9 %, raggiungendo in totale le 56 673 unità.

Queste inchieste, svolte sempre in febbraio e in agosto, sono una statistica del mercato del lavoro, la quale informa soltanto sulle cifre concernenti i prestatori d'opera stranieri sottoposti a controllo, ma non sul totale generale degli stranieri. Si tiene conto soltanto di prestatori d'opera i quali, in virtù di un'autorizzazione di annuale, stagionale o frontaliero, vengono occupati per un periodo più o meno lungo, comunque sempre limitato nel tempo, nel nostro paese. La presente inchiesta non comprende gli stranieri con permesso di domicilio esercitanti una professione, perché essi non sono sottoposti ad alcun controllo della polizia degli stranieri. Circa l'effectif della popolazione residente straniera viene svolta un'inchiesta da parte della Polizia federale degli stranieri nel mese di dicembre di ogni anno.

Mano d'opera straniera sottoposta a controllo suddivisa secondo le categorie di permessi

430 838 unità ossia l'81,4 % dell'effectif totale della mano d'opera straniera (senza i domiciliati) erano gli annuali, 41 993 ossia il 7,9 % gli stagionali e 56 673 ossia il 10,7 % i frontalieri. Il numero degli annuali è salito, nei confronti del mese di febbraio 1967, di 1106 unità, vale a dire del 0,3 %; il numero degli stagionali invece è sceso di 8804 unità, vale a dire del 17,3 %. La diminuzione relativamente forte del numero degli stagionali è dovuta in parte al fatto che a seguito del predominante tempo invernale di gennaio e febbraio 1968, molti operai dell'edilizia sono entrati più tardi dello scorso anno. Inoltre nel corso dell'anno 1967, 7500 stagionali in cifra tonda, per la maggior parte operai edili, hanno ottenuto il permesso d'impiego annuo. Senza tale trasformazione vi sarebbe stata una sensibile diminuzione dell'effectif degli annuali (vedi tabella 1).

In considerazione dell'efficacia delle misure restrittive non si può inoltre ignorare che non tutti i gruppi professionali sono sottoposti all'obbligo della limitazione e riduzione. L'agricoltura e l'economia forestale, il servizio domestico e la cura della salute non sono sottoposti alle misure restrittive. Nell'industria alberghiera gli stagionali non sono sottoposti ad un ulteriore obbligo di riduzione dal 1° marzo 1966 in poi. Inoltre deve essere osservato che nelle categorie sottoposte all'obbligo della riduzione, dovettero diminuire i loro effettivi soltanto le aziende con cinque e più lavoratori stranieri astretti a controllo e che le cifre delle persone occupate sottoposte a controllo non sono esattamente note.

Mano d'opera straniera sottoposta a controllo ripartita secondo i gruppi professionali

La tabella 2 orienta circa la ripartizione degli annuali e degli stagionali fra i più importanti gruppi professionali e le mutazioni avvenute dal febbraio 1967.

Nell'effectif degli annuali e stagionali a metà febbraio 1968, i metallurgici, 22,6 %, e i lavoratori edili e del legno, 15,8 %, costituivano, come per il passato, la rappresentanza numerica più forte. Anche gli effettivi dell'industria alberghiera e quelli dell'industria tessile e dell'abbigliamento erano, con quote pari del 13,7 % rispettivamente del 12,9 % assai rileganti. Questi quattro gruppi professionali assieme, comprendevano approssimativamente i due terzi dell'effectif totale degli annuali e stagionali.

In cifre assolute i lavoratori edili e del legno accusavano la diminuzione più grande rispetto all'anno scorso. Comunque anche i metallurgici, i prestatori d'opera dell'industria tessile e dell'abbigliamento, gli appartenenti al gruppo professionale dell'industria della terra e della pietra ed i lavoratori agricoli registrarono notevoli regressi. Per contro, nel gruppo professionale dei generi alimentari e voluttuari, la diminuzione è stata relativamente esigua. Hanno segnato aumenti le professioni del servizio domestico, della cura della salute e del corpo, le professioni tecniche, le professioni dell'orologeria e gioielleria, le professioni dell'industria chimica, le professioni commerciali e d'ufficio e le professioni dell'industria alberghiera.

Presso i frontalieri si è registrato, nei confronti del febbraio 1967, un aumento di 7336 unità ossia del 14,9 % da attribuire avvantato al fatto che i frontalieri non sono sottoposti alle misure di restrizione. Il numero dei frontalieri è sensibilmente aumentato nei gruppi professionali dei metallurgici (+ 2119 unità oppure + 17,3 %), delle professioni commerciali e d'ufficio (+ 1469 oppure + 28,0 %), dell'orologeria e gioielleria (+ 835 oppure + 50,7 %), dell'industria tessile e dell'abbigliamento (+ 785 oppure + 11,2 %) come pure dell'industria chimica (+ 557 oppure + 36,0 %).

Mano d'opera straniera sottoposta a controllo suddivisa per Cantoni

Dalla suddivisione per Cantoni dei prestatori d'opera stranieri sottoposti a controllo (senza i frontalieri), Zurigo aveva, con 102 967 unità, l'effectif globale più grande. Seguivano i Cantoni di Berna con 51 787 lavoratori stranieri sottoposti al controllo, Argovia con 40 884, Ginevra con 40 228, Vaud con 38 267, San Gallo con 25 902, Ticino con 22 720, Basilea Città con 20 084, Basilea Campagna con 16 266, Grigioni con 15 730, Turgovia con 15 716 e Soletta con 15 222. In questi dodici Cantoni assieme, i prestatori d'opera stranieri raggiunsero il numero di 405 773 oppure l'85,8 % del totale. Nei singoli Cantoni l'effectif degli annuali e degli stagionali si è sviluppato in modo diverso. Sensibili diminuzioni si sono registrate nei Cantoni di Vaud (- 2993 pari a - 7,3 %), Zurigo (- 1446 pari a - 1,4 %), Ticino (- 1251 pari a - 5,2 %), Sciaffusa (- 600 pari a - 8,8 %), Soletta (- 480 pari a - 3,1 %), Grigioni (- 466 pari a - 2,9 %), Basilea Città (- 446 pari a - 2,2 %) e Glarona (- 423 pari a - 9,5 %). Si sono invece avuti degli aumenti nei Cantoni di Ginevra (+ 1677 pari a + 4,4 %), Friburgo (+ 143 pari a + 2,6 %), Obwalden (+ 93 pari a + 8,7 %), Appenzello Interno (+ 48 pari a + 7,9 %), Vallese (+ 33 pari a + 0,4 %) e Uri (+ 20 pari a + 1,9 %).

I frontalieri, che non sono sottoposti alle misure di riduzione, assumono particolare importanza nei Cantoni Ticino (16 868), Basilea Città (11 287), Ginevra (8703), San Gallo (3560), Basilea Campagna (3424), Argovia (2919), Sciaffusa (2346), Zurigo (1572), Berna (1543), Neuchâtel (1348) e Turgovia (1288). Sensibili aumenti di frontalieri si sono avuti in particolare nei Cantoni di Basilea Città (+ 2218), Ginevra (+ 1584), Argovia (+ 856), Zurigo (+ 711), Berna (+ 516), Neuchâtel (+ 396) e Basilea Campagna (+ 355) mentre i Cantoni Ticino (- 183), Vallese (- 123) e Soletta (- 4) hanno registrato diminuzioni.

Mano d'opera straniera sottoposta a controllo dal profilo della nazionalità

Dal profilo della nazionalità, fra i prestatori d'opera stranieri sottoposti a controllo senza i frontalieri, gli italiani detengono sempre il primo posto con la presenza di 301 095 persone ossia il 63,7 %. Seguono con grande distacco gli spagnoli con 63 810 persone ossia il 13,5 %, i tedeschi con 43 138 ossia il 9,1 %, gli austriaci con 15 817 ossia il 3,3 % ed i francesi con 12 687 ossia il 2,7 %. Da altri Stati provengono 36 284 persone ossia il 7,7 % degli annuali e stagionali.

Nello spazio di un anno il numero degli italiani è diminuito di 12 560 (- 4,0 %), quello dei tedeschi di 1225 (- 2,8 %) mentre gli spagnoli (+ 2344 pari a + 3,8 %), i francesi (+ 177 pari a + 1,4 %) e gli appartenenti ad altri Stati (+ 4527 pari a + 14,3 %) hanno segnato aumenti.

Il raggruppamento seguente informa circa la ripartizione dei frontalieri secondo la nazionalità e le mutazioni nei confronti dello scorso anno:

	Effectif dei frontalieri a metà febbraio 1968	Aumento resp. diminuzione nei confronti del febbraio 1967
Tedeschi	15 306	+ 3 297
Francesi	18 582	+ 3 563
Italiani	18 301	- 33
Austriaci	3 578	+ 401
Spagnoli	1 011	+ 33
Altri Stati	805	+ 75

Tabella 1

Lavoratori stranieri sottoposti a controllo ripartiti secondo le categorie dei permessi

Inchiesta febbraio	Annuali	Stagionali	Ricapitolazione	Frontalieri	Ricapitolazione gener.
Numero dei lavoratori stranieri sottoposti a controllo					
1961	275 086	37 174	312 260	36 681	348 941
1962	355 249	51 565	406 814	38 796	445 610
1963	415 241	52 634	467 875	44 537	512 412
1964	439 657	61 694	501 351	44 893	546 244
1965	457 688	56 312	514 000	47 018	561 018
1966	436 846	55 830	492 676	43 730	536 406
1967	429 732	50 797	480 529	49 337	529 866
1968	430 838	41 993	472 831	56 673	529 504

Mutazioni in confronto del febbraio dell'anno precedente valori assoluti

1962	+ 80 163	+ 14 391	+ 94 554	+ 2 115	+ 96 669
1963	+ 59 992	+ 1 069	+ 61 061	+ 5 741	+ 66 802
1964	+ 24 416	+ 9 060	+ 33 476	+ 356	+ 33 832
1965	+ 18 031	+ 5 382	+ 12 649	+ 2 125	+ 14 774
1966	- 20 842	- 482	- 21 324	- 3 288	- 24 612
1967	+ 7 114	- 5 033	- 12 147	+ 5 607	+ 6 540
1968	+ 1 106	- 8 804	- 7 698	+ 7 336	- 362

valori percentuali

1962	+ 29,1	+ 38,7	+ 30,3	+ 5,8	+ 27,7
1963	+ 16,9	+ 2,1	+ 15,0	+ 14,8	+ 15,0
1964	+ 5,9	+ 17,2	+ 7,2	+ 0,8	+ 6,6
1965	+ 4,1	- 8,7	+ 2,5	+ 4,7	+ 2,7
1966	- 4,6	- 0,9	- 4,1	- 7,0	- 4,4
1967	- 1,6	- 9,0	- 2,5	+ 12,8	- 1,2
1968	+ 0,3	- 17,3	- 1,6	+ 14,9	- 0,1

Dimoranti con permesso di soggiorno e stagionali secondo le categorie professionali

Tabella 2

Aumento rispettivamente diminuzione

Gruppi professionali	Febbraio 1968		Febbraio 1967	
	Effettivo febbraio 1968	frontonato al febbraio 1967	frontonato al febbraio 1967	frontonato al febbraio 1966
Agricoltura, orticoltura	7 042	— 420	+ 150	
Generi alimentari e voluttù	20 146	— 70	+ 139	
Industria tessile	27 952	— 98	+ 1 486	
Abbigliamento	33 038	— 845	+ 1 462	
Industria chimica	8 027	+ 299	+ 277	
Industria metallurgica	107 400	— 3 317	+ 5 410	
Orologeria, gioielleria	11 023	+ 477	+ 90	
Industria della terra, della pietra e del vetro	10 356	— 636	+ 311	
Industria del legno e del sughero	17 868	— 569	+ 1 182	
Edilizia	57 016	— 5 733	+ 293	
Industria alberghiera	64 833	+ 112	+ 256	
Servizio domestico	19 819	+ 2 062	+ 95	
Professionisti commerciali e d'ufficio	20 622	+ 253	+ 942	
Professionisti tecnici	12 130	+ 497	+ 534	
Cura della salute e del corpo	12 077	+ 610	+ 35	
Altri gruppi professionali	43 842	+ 669	+ 93	
Totale	472 831	— 1 698	+ 1 147	87. 13. 4. 6

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

Umrechnungssatz ab 11. April 1968 — Cours de conversion dès le 11 avril 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.76; Dänemark/Danemark: Fr. 58.45; Deutschland/Allemagne: Fr. 109.25; Frankreich/France: Fr. 88.40; Italien/Italie: Fr. —.697; Marokko/Maroc: Fr. 66.90; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 120.35; Norwegen/Norvège: Fr. 69.95; Österreich/Autriche: Fr. 16.84; Schweden/Suède: Fr. 84.20.

Grossbritannien und Irland (Eire)/Grande-Bretagne et Irlande (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 10.46*. Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600 Basel/Bâle.

Postcheckverkehr, Beitritts
Chèques postaux, adhésions

Aarau: Aarg. Sprachheilschule 50-7087. — Bellwald Linus 50-16105. — Frauenturnen Administration 50-16096. — Genossenschaft P. u. VPA 50-653. — Wassmer Paul Bahnbeamter 50-20360.

Adliswil: Mallpell Paul Elektrotechniker 80-81039.

Affoltern am Albis: Grob Alfred kaufm. Angestellter 80-81041. — Orchestergesellschaft 80-57138. — Schach-Club Säulimatt 80-15164.

Aldorf (UR): Handballklub KTV 60-17211.

Altikon: Hergicija-Audersca A. 84-7026.

Arlesheim: Möhle-Gildemeister Ada 40-61604.

Au (ZH): Zollinger-Frick Werner Service-Mechaniker 80-55464.

Baden: Enzypharm AG 50-16084. — Schweiz. Zonistenverband Ortsgruppe Baden 50-16099.

Basel: Aktion Gegenseitiges Helfen d. Kirchengemeinde St. Theodor 40-30706. — Aloe Katia 40-29512. — Antener-Felber Otto 40-61598. — Aschmann Carl Rentner 40-61605. — Brendler-Schneider Otto 40-61579. — Bücher Box Drachen R. Chappuis u. U. Karlhuber 40-31371. — Club Culturel Italo-Svizzero 40-24791. — CSM Aktiengesellschaft für Daten-technik Zürich Filiale 40-4503. — Elsenner F. Dr. 40-34853. — Fisch-Peter Fluka 40-61610. — Fürsorgefonds für Angestellte der Maschinenfabrik Burkhardt Liegenschaftsverwaltung Gundeldingerrain 40-26615. — Hausverband der Ciba Angestellten Sektion Vorarbeiten 40-35600. — Hildebrand Beat Bau-Ing. 40-51913. — Lambrecht Erica Fräulein 40-81607. — Lang Hans-Rudolf Lehrer 40-61606. — Läubin Edith Foto-Ciné 40-28577. — Lersch Manfred Dr. 40-51917. — Mack Helga Sekretärin 40-32627. — Meyer Rainer kaufm. Angestellter 40-61597. — Müller-Colombo Emil 40-61603. — Nurjehan Boutique Dr. K. A. Ammann 40-31815. — Ruder-Schwarz Emil 40-60908. — Société internat. pour le transport par transcontainers Intercontainer Bruxelles Direction générale à Bâle 40-30527. — Travaglini-Fischer Gertrud 40-61609. — UTP-Schweissmaterial AG Rheinfelden Abt. Arbeiterschutz 40-34752. — Wasserski-Club 40-32888. — Zimmermann Ulrich Dr. Liegenschaftskonto Lengzasse 17 40-33833.

Bellmund: Stampach Marcel professeur de musique 25-13185.

Berlingen: Oetli Edwin 82-5422.

Bern: Binetti Rita Fr. 30-34761. — Binetti Silvia Fr. 30-6983. — Brägger Ernst Dr. 30-60164. — Club du Jeudi 30-34768. — Hilfsverein für die Herberge zur Heimat 30-34762. — Kohler-Briel Brigitte Frau Klavierlehrerin 30-34751. — Müller-Coster 30-34742. — Schäfer René Techniker IBM 30-34760. — Steiner Christoph kaufm. Angestellter 30-34746.

Bevate: Schmid Armin 20-15150.

Biberist: Staub Alois 45-5954.

Biel-Bienne: 31^{me} congrès de l'association sténographique Aimé Paris 25-13171. — Noble Michel 25-13174. — Precipart SA 25-13186.

Biel-Bienne: Hänggi Bürgin Karl 40-61601.

Bolligen: Foto H. Thoni-Coster 30-34759.

Boltingen: Schärer Skischule Jauppass 30-13061.

Boswil: Dubler Peter Lehrer 50-20358.

Breitenbach: Betrietskrankenkasse der Brac AG 40-16724.

Les Brenets: Groupement des sociétés locales 23-688.

Brunnen: Geisser Franz Ingenieur 60-14941. — Jodel-Club Alpenklänge 60-13790. — Schweiz. Wirtverein Delegiertenversammlung 1968 60-20106.

Cagliolo: Testorelli Luigi tipografia 69-8106.

La Chau-de-Fonds: Matthey-de-J'Etiang Jacques représentant 23-5618. — Parfumerie de l'Avenue Henri Bolla 23-605. — Terre des hommes 23-230.

Chézard: Tanner Pierre 20-15148.

Cornomont: Siegrist Reinhard 25-13187.

Courgenay: Aide familiale des communes de Fontenais et Courgenay 25-4613.

Le Crêt: Caisse locale d'assurance du bétail 17-7306.

Dälesien: Tenger Margrit Fr. Primarlehrerin 84-8114.

Delémont: Riecke Felix Walter Service-Techniker 25-13189.

Dikikon: Judo-Sportclub 80-20802.

Dübendorf: Lauener Karl Radio-Fernsehtechniker 80-81094. — Weber-Bailer Esther 80-81037.

Dürrenrohr: Flükiger Elisabeth Sparstock 49-799.

Eublens (VD): Maeyer André employé de commerce 10-27840.

Effretikon: Mavinger Fritz dipl. Ing. 80-56289. — Samariterverein 84-8690. — Stierlin Heidi Fr. 84-8413.

Emmenbrücke: Widmer Xaver Elektromed. — Röntgenapparate-Service 60-18924.

Erswil: Gautschi Gertrud Schwster Kinderheim 49-2533. — Oberaarg. Schwingfest 1968 Bankomitee 49-132.

Eschenz: Segler-Vereinigung 82-1480.

Fehraltorf: Maurer Bruno Bauelemente 80-56189.

Fleuriac: Amicale des contemporains de 1927 du Val de Travers 20-5494. — Lattérie Jacot freres 20-6204. — Société de Cavalerie du Val de Travers 20-7436.

Furlingen: Damenturnverein 82-4725.

Frauenfeld: Schweiz. Pflegekinder-Aktion Zentralstelle Sammlung Kanton Thurgau 85-6170.

Fribourg: Carlin SA 17-1052. — Contemporains 1938 17-7925. — Gremaud Georges fondé de pouvoir 17-8213. — SI Les Donjons SA 17-7412. — Trommann Robert professeur 17-8217.

Genève: Amicale des sapeurs-pompier Sec-2 (Cp-2) 12-18590. — Baud Raymond 12-14966. — Camping-Club de Genève 30ème anniversaire 12-6387. — Centre d'information des pharmaciens suisses 12-6288. —

Challenge Albert Hermann 12-18804. — Champion L. dépt réparations 12-17566. — Gasser Christiane Mme tabac journaux 12-14342. — Jansson Gunnar Chêne-Bougeries 12-10841. — Kiwanis club de Genève 12-6994. — Lavanchy SA transports et voyages internationaux Lausanne bureau de Genève 12-3337. — L'Éplattier-Bauret T. Pierre 12-17221. — Moser Petra Léonore Mlle 12-9735. — Nési Christiane Mme 12-18855. — Nord-import SA 12-15205. — Schiesser Jean-Mme 12-18299. — Société d'études financières Inc. Montréal succursale de Genève 12-15713. — Thomas-Billot P. transports frigorifiques 12-18847. — Truffat Claude Dr. méd. 12-3894. — Wyler Bertold Midrasht Sdeh Boker 12-17806.

Gerlafingen: Associazione Sportiva Superga 45-5952. — Sollberger Roland 12-10275.

Geroldswil: Weiner Hermann Patria-Leben 80-49057.

Glattbrugg: Spiess-Spéck Richard 80-81200.

Grand-Lancy: Société suisse de secours mutuels Helvétia section du Grand-Lancy 12-18828.

Gränichen: Heimatvereinigung 50-16090.

Gstaad: Baufond Herzberg der Freunde Fritz Wartenweilers Walter Raaf-laub-Linder 30-34767.

Gurnelsk. Turnverein KTV 17-7685.

Hallau: Hüppi AG Strassenbau 82-5304.

Les Haudères: Ski-Club L'Avenir 19-2129.

Hergiswil (NW): Bütteri Walter Wirtschaftsprüfung 80-43351.

Hermigen: Darlehenskasse (System Raiffeisen) Merzigen 25-13179.

Herzogenbuchsee: Wüthrich Clara Metzgerei 40-2943.

Himmeldorf: Velo- und Motor-Club All-Heil 40-30075.

Hohfluh (Hasliberg): Schneider Heinz elektrische Anlagen 30-34758.

Horgen: Chamon cosmetics SA 80-18020. — Z'gragen Hanspeter Versandgeschäft 80-6541.

Horw: Fussballclub Clubnachrichten 60-8661.

Huttwil: Mathys AG Hans Hutwil 49-135.

Ilanz: Schwimmbad-Genossenschaft Region Ilanz SGR 70-4283.

Ilanz: 7. Schweizer. Knabenmusikstage Abteilung Unterthalung 30-9613.

Kiental: Feldschützen Kiental Fahnenweherschies 30-34755.

Klosters: Schürer-Fährlander W. Dr. med. 70-7629.

Kloten: Kieninger Serafin dipl. El.-Ing. ETH 80-81034. — Schneider Hans Flugverkehrsbüro 80-53052. — Steigenberger Verena Schalterangestellte 80-81026.

Kriedenh. Balmer Peter M. Instr. Of. 30-50067.

Kriens: Apex AG Betriebsrichtungen Kunstharz-Presswerk 60-18321.

Künten: Verein kath. Turnerinnen 50-16098.

Küttigen: Kunter Liselotte Frau dipl. Heilgymnastin 50-16061.

Laupen (BE): Blaukreuzverein Neuenegg-Laupen 30-34744.

Lausanne: Association suisse pour l'étude des prothèses et orthèses (APO) 10-10209. — Borgeaud Eva 10-27849. — Buttex A. et O.V.D.E. disques édition musicale 10-2900. — Carlier de Laissis SA Genève magasin de Lausanne 10-7904. — Chevau Jean 10-26532. — Crédit foncier vaudois Bureau de Primerose 10-2387. — Disersens SA W. Gérance Immeuble av. Floralé 9 10-9053. — Disersens SA W. Gérance Immeuble av. Floralé 11 10-15867. — Disersens SA W. Gérance Immeuble av. Floralé 13 10-16039. — Disersens SA W. Gérance Immeuble Les Gollies 10-14588. — Dofey Armand 10-27830. — Fiduciaire Louis Cédet 10-13144. — Gérance immeuble Av. de Chailly 44-46 F. Naflyan 10-15492. — Haas Jacques compte spécial TV 10-17704. — Rallye-Automobile Dubs-Divonne 10-20345. — Régie. Bailly & Cie Jean service immobilier 10-7935. — Röhren-Keller AG Basel succ. de Lausanne 10-2199. — Rossier Carla Mme 10-21616. — Société des sous-officiers tri-intérieurs 10-25769. — Société vaudoise des carabiniers tri des armées 10-22889. — Caisse des pensions des Grands Magasins La Placette Maus & Co 40-20266.

Le Locle: Castoldi J. bar le Rubis 23-4076.

Lugano: Associazione annuale ufficiale stato civile 1968 69-662. — Beltrami Margherita 69-924. — Boni Eligio germana d'arte Boni Paradiso 69-860. — Fiscal SA 69-3239. — Foletti Galleria Massagno 69-9298. — Missionari di Betlemme sede per la Svizzera italiana 69-2810. — Moor Br. Dr. medico dentista 69-2943. — Società pugilistica Lugano 69-4686. — Unione svizzera dei commercianti di cicli e motocicli sezione Ticino 69-9054.

Lussy: Rosset André Villars-Lussy 10-27826.

Luzern: Engelbott Otto 60-507. — Greber Emil Dr. iur. Advokaturbureau 60-21877. — Innerschwyz. Jubiläumsschwing- und Aepelverkauf 1968 60-12600. — Maier Hans dipl. Malermester 60-18967. — Merz T. R. Buchverlag 60-12600. — Reist Ernst 60-2442. — 12. Treffen der Schweiz. Polizei-Männerchor 60-12629. — Unfall-Pass Jos. E. Brazero 60-8527.

Lyss: Mattioni Elio Maler-u. Tapezierarbeiten 25-13183.

Marty-le-Grand: Oppici-Maruca Maria 71-8200.

Margny: Editions du Grand-Saint-Bernard 19-3067.

Melchnau: Ständehilfsgenossenschaft 1968 49-650.

Mendrisio: Bracciolini Giuseppe Camocio 20-8456.

Montana-Vermala: Résidence urvals (la) G. Martin & F. Gillioz 19-1630.

Morges: Vallotton André avocat 10-7052.

Moutier: Société suisse d'assurance contre la grêle agence Moutier J.-L. Vonlanthen 25-881.

Münschenried: Seeländisches Sängerverfest 1968 30-4074. — Seeländisches Turnfest 1968 30-3102.

Murgenthal: Ammann Metallschleiferei Walliswil 49-2801.

Muri (AG): Blaurung 50-16094.

Murten: Bloch Paul Kaufmann 17-7746. — Krankenkasse für den Kanton Bern Sektion Murten Ausgaben 17-7737.

Muttenz: Kym Paul Verwaltung 40-18293.

Muzzano: Fé Mario 69-2346.

Näfels: Stocker Max Hugo kaufm. Angestellter 84-5639.

Neuchâtel: Baldini Francis vin en gros eau minérale et bière 20-7136. — Camping club neuchâtelois Caravanning 20-8342. — Frund Claude 20-15149. — Hennemann Lina Mlle 20-5935. — Matthey Charles Matic 20-228. — Pochon Danielle Mlle 20-4068.

Neuenegg: Möschenberg-Braner Instr. Instr. Uof. 30-50070.

Neuenhof: Sager Alexander Grafiker 80-81054.

Neuchâtel: Frauen Arbeitsverein 82-5338. — Hofmann Franz Dr. Geologie 82-5402. — Kollbrunn Silvia Lehrerin 82-5423. — Meyer Horst Masch. Techniker 82-5411. — Vogelsanger Jakob Schreiber der Waisenbehörde Beggingen 82-5414.

Neunkirch: Liechti Walter Milchzentrale 82-5400.

Nidau: Damenturnverein 25-13168. — Tour de Suisse Ankunft 68 25-13177.

Nyon: Besuchet André professeur 12-6731.

Oberengstringen: Bachmann-Schurtenberger Josef 80-81046.

Oberfelden: Hadorn Anna 50-16091.

Oetwil am See: Bargetzi-Matzig Anton 80-25559.

Ostermündigen: Beck-Siegfried Jakob 30-34764.

Othmarsingen: Ref. Pfarramt 50-16097.

Payerne: Dulnacker Hans G. cons. techn. 17-8214.

Peseux: Gerber René 20-1429.

Pfiffikon (ZH): Kägi Heinz Laborant 80-57154.

Pieterlen: Wirt Peter Spengler u. Installationen 25-13188.

Pompaples: Anciennes élèves-infirmières de St-Loup 10-24470.

Pont-de-la-Morge: Praz Gabriel lic. es sciences commerciales 19-3373.

Porza: Sezione liberale radicale 69-9168.

Prangins: Dubois Francis vétérinaire de frontière 12-3988.

Prilly: Demal Norbert 10-27878.

Pully: Liberes Jean graphiste 10-27843. — Michaca Robert 12-8998.

Rancen: Locatelli Sergio 10-26804.

Reinach (AG): Damenturnverein ETV 50-16100.

Remaufens: Savoy Léon menuisier 18-5524.

Renens (VD): Association pour les locaux paroissiaux 10-21070. — Burin Jacques 10-27841. — CSM SA Datacheck Zürich succ. de Renens 10-5477.

Rheinfelden: Regenass-Schlachter Emma 40-51911. — Uebelhart Kurt Bürocet PTT 40-61611.

Riehen: Bertschmann-Mangold Emil 40-61602. — Fürst Werner kaufm. Angestellter 40-27167. — Ganser Hansruedi dipl. Fernmeldetechniker 40-61591. — Godelmann Hans Verov Service 'High-Fidelity Beratung 40-3690.

Rombach: Gassmann H. dipl. Ing. ETH SIA 50-16069.

Rothenberg: Hahn Karl Musiklehrer 60-13421.

Rüschlikon: Koellmann Erich Vertretungen der Papierbranche 80-47673.

Saint-Aubin (NE): Club ciné photo amateurs La Béchoche 20-8477.

Saint-Blaise: Chapatte Fernand angl. électr. Chopyfil 20-7143.

St-Gingolph: Association des propriétaires de bateaux Port de St-Gingolph 18-5526.

Saas Grund: 28. Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest 19-9311.

Saillon: Classe 1945 19-7821.

Schaffhausen: Frauchiger Rudolf Revisor 82-5213. — Grunder Marcel 82-5083. — Häggi Oskar 82-5409. — Häusermann Willi Kantons-citoyenneté 82-5413. — Lersch AG Bauunternehmung 82-5416. — Lüthi Kurt Verwaltungsgestellter 82-5424. — Quartierverein Unterstadt-Fischerhäusern 82-5406. — Schaufelberger Ulrich Dr. sc. nat. 82-5421.

— Stühel-Homburger Transporte 82-5408. — Weber-Manz Ulrich dipl. Math. ETH 82-5412.

Schmerikon: Verlag Taxi-News Karl Kyburz 80-15185.

Seengen: Boes Eberhard dipl. Ing. 50-20361.

Seuzach: Korrekturbüro Jose Seeger 84-1024.

Sierre: Büttiker Werner Telecons radio et télévision 19-3688.

Sion: Meizoz Maurice 19-460. — Perruchoud Adolphe 19-3307.

Sissach: Box-Club 40-35589.

Solothurn: Bareiss Johanna Frau Zahnärztin 45-4867. — SRB-Bulletin des Rad- und Motorfahrerverbandes des Kantons Solothurn 45-1822.

Spiez: General-Guisan Gedenkmarisch 30-10904.

Springs: Viehversicherungsanstalt 60-8948.

Stans: Graf Hans Kaufmann 60-23678.

Steckborn: 63. Thurg. Kantonal-Schwingertag 85-309.

Stettlen: Singer Rolf H. Automobiltechnisches Büro 30-34779.

Suhr: Gefügel- u. Kaninchenzüchterverein 50-16085. — Kuhn Heinz dipl. Elektroinstallateur Elektro-Kontrollen 50-16092.

Thalwil: Läderach Kurt Treuhänder 80-41164. — Rudin-Kamber Lilly 80-55397.

Therwil: Horny-Vuillien Rud. Reparatur-Werkstätte für Luftmatratzen u. Gummiböte 40-29148.

Thun: Die dargebotene Hand Telefonseleorge Oberland 30-11577. — Inst. Filadelfia Rosmarie Siegfried Lerchenfeld 30-34769.

Thusis: Wirtverein Thusis und Umgebung 70-1452.

Tramelan: Eglise adventiste 25-13181.

Trélex: Aubert Simone Mlle institutrice 10-4067.

Trienlen: Vuissoz Albert 19-6498.

Unterengenberg: Stauffer G. u. H. Zimmerer u. Bauunternehmung 30-34732.

Uster: Christ.-soz. Kranken- und Unfallkasse der Schweiz Sektion Uster 80-6248. — Stanna Hermann dipl. Elektrotechniker 80-28468.

Vaallo: Grieder Kurt Zentrum Herod 69-7035.

Vella (GR): Kons.-christ.-soz. Kreispartei Lugnez 70-2702.

Villarepos: Société paroissiale de musique 17-3637.

Villeneuve (VD): Comptoir du Printemps 18-5525.

Villmergen: Küng Jos. Eisenwaren 50-16077.

Visp: In-Albon A. & F. Gasser Viehhändler 19-1857.

Voltevisli: Hauspflege Volketswil 80-51584.

Vovry: Bassi Siro ing. agr. dipl. ETH 19-1484.

Wettgen: Modesthauer Frau Margrit Laubi 50-16095.

Widen b. Bremgarten: Reiterverein Hasenberg und Umgebung 50-16089.

Willingen: Brunner Karl Programmierer 82-5420. — Stoll W. dipl. Auto-mechaniker 82-5404.

Winterthur: Erbgemeinschaft Tütsch-Barich G. Frau 84-5587. — Häfeli Dorina Primarlehrerin 84-8177. — Orientierungslaufgruppe 84-8687. — Reisegesellschaft der Angestellten der Firma Gebr. Sulz AG 84-8686. — Widmer Silvia Fr. 84-7975. — Winterthurer Spieltheater 84-8691.

Wohlen b. Bern: Provi-Thomas Aurele Dr. Ing. chem. ETH Hinterkappelen 30-7532.

Würenlos: Ernst Antona Sekretärin 80-81044.

Yverdon: Fête romande de gymnastique féminine 10-24816.

Zollikerberg: Trog François Fotograf 80-51056.

Zollikon: Evimunde Bootsmotoren L. Müller-Guggenbühl 80-20709.

Zug: Michl Verena 60-20576.

Zürich: Blackbox AG 80-4633. — Bolliger Willy R. Magazinchef 80-81036. — Bortolone-Bachmann G. Bandstahlschnitte 80-48003. — Brunschweiler Alfred Konditorei en gros 80-65079. — Bühlmann Rosemarie Sekretärin 80-81052. — Burkhardt-Laib Ida 80-49527. — Conceptual Research AG 80-5947. — Dill Max Kartenvertrieb 80-16856. — Edermann Ewald Galerie zum Oberdorf Ernst Keller 80-28158. — Haering Georges lic. rec. oec. 80-81053. — Hauser Kaspar dipl. Ing. ETH 80-57178. — Hobi Werner Taxi 80-66212. — Humi Hans Roger Vertreter 80-81016. — Infosystem AG Zürich 80-23824. — Ingro Paul Steiner & Rudolf Mietk. Ingenieurbüro für Rohrleitungsbau 80-20973. — Küper Roland techn. Angestellter 80-81042. — Lauber-Herzog Robert Kaufmann 80-81038. — Leinen und Aussteuer AG Zürich 40-48-178. — Lippert Rüdiger Post-Bildung. — Ludi Heinz Bankangestellter 80-9266. — Männerchor Hochwacht Reisekasse 80-35920. — Mairacher J. H. Vertreter der Basler-Leben- und Basler Unfall 80-29298. — Meku W. Tribelhorn & Co 80-2335. — Meyer-Wyler August Maschinenmeister 80-81050. — Müller Fritz Max Architekt 80-54379. — Pelichet Jacques Spantax 80-29738. — Pfister-Sandras A. 80-61918. — Pro Limmat Komitee für die Neugestaltung des Papierwerkes 80-5902. — PTT-Union Sektion Zürich Post-Bildung. — Ludi Heinz Bankangestellter 80-8797. — Ruitzbauer M. H. Fr. 80-51409. — Schär-Zoder Helene 80-81043. — Schmid-Leclerc Hans 80-52997. — Schmied Lydia kaufm. Angestellte 80-81040. — Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVGE Veranstaltungen) 80-67893. — Sege-Club 80-30790. — Sicher wie Jold int. Artisten- und Musiker-Verband Mitteilungsblatt 80-24638. — Studer-Bachler Rüdiger Post-Bildung. — Studer Theodor BP-Service Flughafen 80-14208. — Tellewa AG 80-20741. — Ulrich B. Dr. Ing. 80-21535. — Weber Doris Radio-Sprecherin 80-81051. — Wyss-Müller E. Frau 80-41104. — Zumsteg Kurt Isolationen 80-59637. — Zurich Comedy Club 80-49219.

Athènes (Grèce): Patsourou Chryssanthina 80-54577.

Freiburg (Breisgau, Deutschland): Reichel Oswald Spediteur 40-24129.

Tuttlingen (Deutschland): Teufel Karl Kunstgliederparsteile 82-4133.

Lohnsätze und Arbeitszeiten
in Gesamtarbeitsverträgen 1965-1967

Sonderheft Nr. 78 der «Volkswirtschaft»

Die Veröffentlichung enthält die Hauptergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1965-1967 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation ist eine Fortsetzung früherer Sonderhefte, welche die Lohnsätze für die Jahre 1946 bis 1965 enthalten. Damit liegen vergleichbare Angaben für zwanzig aufeinanderfolgende Jahre vor. Die Darstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über den Stand und die Entwicklung der Tariflöhne und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein wertvolles Orientierungsmittel dar. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis dieses Heftes beläuft sich auf Fr. 17.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 50-520, «Schweizerisches Handelsamtshaus», 3000 Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives de 1965-1967

Supplément N° 78 de «La Vie économique»

On y trouve les principaux résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles patronales et ouvrières, sur les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives. Le supplément concerne les années 1965 à 1967 et mentionne plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans toutes les branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs, ainsi que d'après le champ d'application des conventions. La nouvelle publication fait suite aux suppléments de «La Vie économique» qui concernaient les années 1946 à 1965. On dispose ainsi de données comparatives pour 20 années successives. Cette étude qui donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires, constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de l'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

Le prix de ce fascicule est de fr. 14.-. Prière d'effectuer les paiements préalables sur compte de chèques postaux 50-520, «Feuille officielle suisse du commerce», 3000 Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

Rédaction: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. Rédaction: Div. du commerce du Département fédéral de l'économie publ., Bern.

Particulier cherche à vendre

Bâtiment locatif neuf

situé dans la région lémanique. Rendement brut 6 1/2%. Hypothèques existantes. Nécessaire pour traiter des Fr. 250 000.—.
Renseignements par Piguet & Cie, banquiers, 1401 Yverdon, tél. (024) 2 51 71.

Express-Barkredite
Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt

Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 62,
Telefon 25 47 50
1701 Fribourg, rue Banque 1,
Téléphone 2 64 31

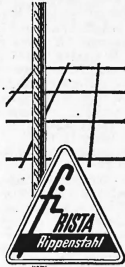
NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Schweizer Mustermesse
Basel 20.-30. April 1968



In 25 Hallen und 27 Fachgruppen zeigt die Schweizer Industrie ihre Qualitäts-Erzeugnisse. Tageskarten Fr. 5.—, an den besondern Einkaufertagen am 24., 25., 26. April ungültig. Die Billette einfacher Fahrt sind zur Rückfahrt innert 6 Tagen gültig; sie müssen jedoch in der Messe abgestempelt werden. 1968: Beteiligung der Gruppen Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung und industrielle Elektrotechnik



FISCHER & CO.
6734 REINACH

Günstig abzugeben

Fakturiermaschinen

mit aut. Multiplik.
3 Zählwerken.
Garantie.

Postfach 213
8024 Zürich

**Wohnungs-
markt und
Wohnungs-
marktpolitik**

Bericht der
Eldg. Wohnbau-
kommission

Sonderheft Nr. 72 der
"Volkswirtschaftlichen"
(Dezember 1963)

Die Eldg. Wohnbaukommission hätte vom Vorsteher des Eldg. Volkswirtschaftsdepartements den Auftrag erhalten, zühenden des Wohnungsmarktes auszuwerten. Als Voraussetzung dafür mussten die sich stellenden Fragen zuerst im allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhang betrachtet werden:

Es war die Lage des Wohnungsmarktes zu erforschen und eine Vorstellung über die künftige Entwicklung zu gewinnen und schliesslich massnahmen verschiedene Ziele und Mittel in einem geschlossenen Ganzen verknüpft werden.

Der Bericht kann gegen Vorauszahlung von Fr. 6.— auf Postcheckkonto 30-25, Schweizerische Handelsamtsblatt, 3000 Bern (Efingerstrasse 3) bezogen werden.

HAIN Distelöl das Speiseöl für ältere Leute

Erhältlich im guten Lebensmittel-, Reform- und Comestibles-Geschäft sowie in Apotheken und Drogerien. Dokumentation durch: R. & H. Neuwachwander, 3001 Bern, Landoltrasse 73, Tel. (031) 45 05 22 / 23 / 24.

Ein Berufsverband mit Sitz in Bern bietet einer versierten

Buchhalterin

einen interessanten, vielseitigen Posten zu fortschrittlichen Arbeitsbedingungen.

Interessentinnen, mit einigen Jahren Praxis auf diesem Gebiet, sind gebeten, ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre J 120229 an Publicitas AG., 3001 Bern, zu richten.

Stahlrohr AG., Rothrist

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 4. April 1968 hat für das Geschäftsjahr 1967 die Auszahlung folgender Dividenden beschlossen:

- 10% brutto an die Prioritätsaktien von nom. Fr. 1000.— (Coupon Nr. 20)
- 10% brutto an die Stammaktien von nom. Fr. 300.— (Coupon Nr. 29)
- Fr. 42.— brutto je Genuss-Schein (Coupon Nr. 29)

Die Zahlung erfolgt ab sofort gegen Übergabe der betreffenden Coupons durch die Gesellschaft. Die Besitzer von Prioritätsaktien sind gebeten, gleichzeitig den Talon einzusenden, zum Umtausch gegen einen neuen Couponsbogen.

Rothrist, 5. April 1968

Der Verwaltungsrat

Parogel AG. Sierre/Turtmann

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden hiermit zur

Generalversammlung

eingeladen, die festgesetzt ist auf den Mittwoch, den 24. April 1968, um 14.15 Uhr, im Bahnhofbuffet, 1. Stock, in Sitten

mit der folgenden Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Berichte, die Jahresrechnung und Bilanz sowie über die Erteilung der Décharge an die Organe.
4. Bericht des Verwaltungsrates über einen Antrag auf Liquidierung der Gesellschaft.
5. Beschlussfassung über diesen Antrag und eventuell Ernennung von Liquidatoren.
6. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung in den Bureaux der Gesellschaft in Turtmann (Wallis) und beim Präsidenten, Emil Taugwalder, Sitten, 14, Av. du Midi, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Zulassungskarten zur Generalversammlung können durch Hinterlage der Aktien oder durch Hinterlage der üblichen Bankbescheinigung, wonach die Aktien bis nach der Generalversammlung gesperrt bleiben, bezogen werden beim Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Emil Taugwalder, Sitten, 14, Av. du Midi, bis zum 23. April 1968, 18 Uhr.

Sierre/Turtmann, den 9. April 1968

PAROGEL AG.
Der Verwaltungsrat

HERO CONSERVEN LENZBURG

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 29. April 1968, vormittags 11.15 Uhr, im Wohlfahrtsaus der Gesellschaft, in Lenzburg, eingeladen.

Traktandenliste:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1967 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder und über die Honorierung des Verwaltungsrates.
5. Statutenänderung gemäss Traktandum 4 mit folgendem Wortlaut:
§ 15, Absatz 1: Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 6 Mitgliedern, die auf eine Amtsdauer von drei Jahren von der Generalversammlung gewählt werden. (Alte Fassung: Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens fünf Mitgliedern, die auf eine Amtsdauer von drei Jahren von der Generalversammlung gewählt werden).
§ 26, 2. Satz: Vom Ueberschuss erhält der Verwaltungsrat 5% zur Verteilung unter seine Mitglieder. (Alte Fassung: vom Ueberschuss erhält der Verwaltungsrat 10% zur Verteilung unter seine Mitglieder).
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinnes liegen vom 15. April 1968 hinweg am Geschäftsdomizil zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben:

- in Aarau bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
- in Basel beim Schweizerischen Bankverein
- in Lenzburg beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.
- in Zürich an unserer Kasse bei der Hypothekbank
- bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
- bei der Schweizerischen Kreditanstalt

Lenzburg, den 21. Februar 1968

Der Verwaltungsrat

Weltweit...



... sind die Dienste der

LIC

(Liga für internationalen Creditschutz). Die LIC treibt Ihre Auslandguthaben ein, liefert Auskünfte über ausländische Geschäftspartner und versorgt Sie mit Marktinformationen.

LIC

Schweiz
AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband
Kleinstrasse 15, 8032 Zürich
Tel. 47 90 10, Telex 63977

Zu verkaufen in Sachseln am Sarnersee

ein 3-Familienhaus

Baujahr 1960, zirka 6300 m² Land, 1 Schiffhütte, einzeln oder gesamthaft.

Interessenten melden sich bei
Telephon (041) 85 84 46.

A louer pour septembre, éventuellement plus tôt

Lausanne-St-Sulpice

Locaux commerciaux neufs 730 m² (2 étages de 365 m²)

louables en bloc ou séparément, Fr. 45.— le mètre carré, à proximité route Suisse, accès facile, montage, ascenseur. Aménagement au gré du preneur.

Ecrire sous chiffre PR 34077 à Publicitas SA., 1002 Lausanne.

Insertion dans la FOSC.
= efficacité et succès!

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG., Jona

Einladung zur 66. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Donnerstag, 25. April 1968, 19 Uhr, im Hotel Schwanen, Rapperswil

Traktanden:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahlen: a) des Verwaltungsrates
b) der Kontrollstelle
5. Umfrage.

Jona, 10. April 1968

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident: Aug. Schneider

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, sind gebeten, Eintrittskarten bis spätestens 24. April 1968, 17 Uhr, im Büro des Werkes zu beziehen. Diese Karten können auch telefonisch direkt oder durch die hiesigen Banken angefordert werden.

KONINKLIJKE ZOUT-ORGANON N.V.

Siège social à Arnhem (Pays-Bas)

L'assemblée générale annuelle des actionnaires

se tiendra le lundi 29 avril 1968, à 11 heures, au Concertgebouw à Hengelo (O), Pays-Bas, avec l'ordre du jour suivant:

- 1.-2. Rapports du Conseil de Direction et du Conseil de Surveillance.
3. Fixation des honoraires des membres du Conseil de Surveillance.
4. Adoption du bilan et du compte de pertes et profits de 1967, ainsi que la fixation du dividende.
5. Divers.

Le rapport et les comptes annuels de l'exercice 1967 sont à la disposition des actionnaires au siège social de la société et copies peuvent en outre être obtenues gratuitement au siège de la société ainsi qu'auprès d'une des banques désignées ci-après:

- aux Pays-Bas: Amsterdam-Rotterdam Bank N.V., Algemene Bank Nederland N.V., M.M. Pierson, Helderling & Pierson, M.M. Mees & Hope à Amsterdam, Rotterdam, La Haye et Arnhem, pour autant qu'elles y aient un bureau en Belgique: Banque Lambert S.C.S. à Bruxelles et Anvers, Société Générale de Banque S.A. à Bruxelles et Anvers en Suisse: M.M. Pictet & Cie, à Genève

Les détenteurs d'actions au porteur désireux de participer aux délibérations et aux votes doivent déposer leurs certificats d'action, au plus tard le 24 avril 1968, auprès d'une des banques ci-dessus mentionnées, contre remise d'un récépissé. Par rapport aux détenteurs d'action nominatives, la possession d'une attestation que les actions dont elle fait mention sont inscrites à leur nom dans le registre de la société équivaut le dépôt de certificats d'action. Les demandes de délivrance d'une telle attestation doivent être parvenues au siège de la société le 24 avril 1968 au plus tard. Les récépissés et les attestations ci-dessus mentionnées servent de billet d'entrée à cette assemblée. Sans préjudice aux exigences d'un billet d'entrée valable, les actionnaires peuvent se faire représenter à l'assemblée par un mandataire autorisé par écrit, pourvu que le mandat soit délivré au siège de la société le 24 avril 1968 au plus tard.

Après l'assemblée, la direction de N.V. Koninklijke Nederlandsche Zoutindustrie offrira une réception à l'Hôtel Boekelo, à l'occasion du cinquantenaire de ladite société. Les participants à l'assemblée désireux de se rendre à cette invitation sont priés d'en faire part avant le 21 avril prochain, moyennant le retour de la carte ajoutée au rapport annuel.

Le Conseil de Direction